

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Haupt-Redacteur
Fr. Richter in Leipzig.
Für d. voll. Theil verantwortlich
Dr. Ernst Hofel in Leipzig.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wohnungen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.
In den Anzeigen für Inf.-Anzeige:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Königsplatz, Katharinenstr. 18, k.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Aufgabe 14.800.
Abon. monatlich 4 1/2 M.,
auch halbjährlich 24 M.,
auch die Post bezogen 2 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter,
ohne Postbefreiung 30 Pf.,
mit Postbefreiung 45 Pf.
Inserate 10 Pf. Courtpolis 20 Pf.
Seltene Schriften laut unvers.
Preisverzeichniss. — Tabellen über
Frag nach höherem Lohn;
Kontrollen unter dem Bedachtensreich
die Spaltweise 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung postnumerando
oder durch Postordnung.

No 339.

Montag den 4. December

1876.

Im Monat November 1876 erhielten das hiesige Bürgerrecht:
Herr Baumgärtner, Julius Alphon, Dr. jur. und Verlagsbuchhändler.
Herr Jodel, Heinrich Adolph, Inhaber einer Fisch- und italienischen Waaren-Handlung.
Herr Franke, Friedrich Ernst Eduard, Kaufm.
Herr Lindner, Friedrich August Moritz, Buchdrucker.
Herr Göbe, Julius Woldegar, Dr. phil. und Realchulobertelehrer.
Herr Pfander, Albert, Zigararbeiter.
Herr Guttman, Jacob Valentin, Kaufmann.
Herr Reichelt, Ludwig, Schuhmann.
Herr Hattendorf, Johann Heinrich Otto, Kaufmann.
Herr Schwarz, Friedrich Albert, Rathbedienter.
Herr Herrmann, Gustav Adolph, Restaurateur.
Herr Straßer, Arno Theodor, Inhaber eines Cigarrengeschäfts.
Herr Dilgenberg, Albert Ludwig, Buchhändler.

Bekanntmachung.
Da nach §. 52 der Ver. Städte-Ordnung der Verlust der Stimmberechtigung oder Wahlbarkeit, welchen Jemand erleidet, auch nach Schluß der Wahlliste stets noch zu beachten ist, so machen wir hierdurch bekannt, daß
Nr. 3076 Florstedt, Friedrich Ernst, Kaufmann, Elsterstraße 36b,
wegen Eröffnung des gerichtlichen Concurses zu dessen Vermögen wieder aus der Stadtverordneten-Wahlliste zu streichen ist.
Leipzig, am 2. December 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Reiserichmidt.

**In den Monaten October und November sind vom Stadtrath ange-
gestellt worden:**
als Expedient bei der Stadtsteuer-Einnahme: Arno Robert Rehner; als Hülfscopist: Max Rudolf Richter; als Rüster an der Johanniskirche: Christian Gottlob Fischer; als Hausmann für die Fleischhalle am Hospitalplatz: Friedrich August Voigt.

**Bekanntmachung,
die Eisenbahnen betreffend.**
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir die Fischereiberechtigten Herrn Karl August Kneisel und Herrn Heinrich Adolph Böse angewiesen haben, die Fischerei, Fluß-
rinnen und Teiche hiesigen Stadtbereichs, soweit dieselben als Eisenbahnen benutzt werden, während der
Dauer gegenwärtigen Winters sorgfältig zu überwachen.
Es ist daher den Anordnungen derselben sowohl seitens der Inhaber der Eisenbahnen, als auch
seitens der die Eisenbahnen Benutzenden unbedingt Folge zu leisten.
Insbesondere ist das Betreten des Eises und das Schlittschuhlaufen, beider Solches auf der
fraglichen Eisenbahn von den Obgenannten für unbedenklich erklärt worden, verboten. Es haben
auch die Inhaber der Eisenbahnen auf bezügliche Anordnung und namentlich bei eingetretenerm Thau-
wetter den Zutritt zu ihren Bahnen ferner nicht zu gestatten und etwaige eiskfreie oder nicht genü-
gend sichere Stellen in gehöriger Weise abzusperren.
Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu Sechzig Mark
oder mit Haft bis zu 14 Tagen gehandelt werden.
Leipzig, am 27. November 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.
Das 25. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum
20. d. d. auf dem Rathhaussaale öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:
Nr. 1150. Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstag. Vom 23. Novbr. 1876.
Leipzig, den 2. December 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerutti.

Bekanntmachung.
Mit dem heutigen Tage ist der zeitliche Vorstand des Verbands und der Sparcasse, Herr Buchhalter Eduard Below, nach langjähriger treuen und vorzüg-
lichen Diensten in den Ruhestand getreten und an dessen Stelle der zeitliche Hauptcaßier
an den obigen Instituten
Herr Christian Friedrich Freygang
gewählt, die hiedurch erledigte Stelle des Hauptcaßiers aber dem zeitlichen 1. Vicecaßier
an der Sparcasse
Herrn Louis Theodor Saalfeld
übertragen und sind beide Genannte heute zu diesen Aemtern verpflichtet worden.
Leipzig, den 30. November 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerutti.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.
Heute Abend 8 Uhr im blauen Saale der Centralhalle. I. A.: Dr. Heinze.

**Die Miethpreise der Wohnungen
in Leipzig im Jahre 1875.**
In einem früheren Artikel (Nr. 317 d. Bl.
vom 12. November 1876) haben wir erwähnt,
daß in Leipzig im November 1875: 5505 Woh-
nungen gezählt wurden, welche erst im Laufe des
Jahres 1875 bezogen worden waren und über
welche Preisangaben vorliegen. 5309 von diesen
Wohnungen waren Mietwohnungen. Diese
Wohnungen haben wir nun auf ihre Preise hin
näher untersucht. Bekanntlich dient die Anzahl
der heizbaren Zimmer als Maßstab für die Be-
urtheilung der Größe einer Wohnung. Es ist
daher üblich geworden, die Mietpreise auf die
Zahl der heizbaren Zimmer zurückzuführen.
Der Preis eines heizbaren Zimmers stellte sich
im Jahre 1875 in der ganzen Stadt auf 176 M.
91 S. Diese Durchschnittszahl schließt aber zahl-
reiche Varietäten in sich. Der Preis eines heiz-
baren Zimmers ist nämlich ein sehr verschiedener
je nach der Lage der Wohnung und zwar nach
Straße oder Stadttheil einerseits und nach dem
Stadtwert andererseits. Auch die Anzahl der heiz-
baren Zimmer in jeder einzelnen Wohnung wirkt
bestimmend auf den Durchschnittspreis eines heiz-
baren Zimmers ein. In ersterer Beziehung ist
derselbe in der innern Stadt 185 M. 16 S., in
der Südvorstadt 158 M. 64 S., in der Ostvor-
stadt 183 M. 3 S., in der Westvorstadt 177 M.
9 S., in der Nordvorstadt 193 M. 82 S., in der
ganzen äußeren Stadt 176 M. 8 S. Es geht
daraus hervor, daß die innere Stadt im Allge-
meinen theurer ist, als die äußere Stadt. In
letzterer wiederum ist die Nordvorstadt die theuerste.
Abgesehen von der geographischen Lage kostete
ein heizbares Zimmer im Souterrain 123 M. 13 S.,
im Parterre 177 M. 61 S., im ersten Stock
195 M. 60 S., im zweiten Stock 182 M. 76 S.,
im dritten Stock 170 M. 13 S., im vierten Stock
135 M. 79 S., im fünften Stock 129 M. 41 S.,
in der Dachwohnung 138 M. 47 S. Selbstver-
ständlich werden auch diese Durchschnittspreise
durch die geographische Lage der Wohnungen
modificirt. Doch unterlassen wir die Wiedergabe
dieser Details.
Häufig wird es übersehen, daß der Preis eines
heizbaren Zimmers außer durch seine verticale
und horizontale Lage auch bestimmt wird durch
die Größe der Wohnung. Es ist aber klar, daß
der Umfang der nichtheizbaren Nebenräume, die
in der Miethe doch auch mit bezahlt werden
müssen, in verschiedenem Verhältnis zu den heiz-
baren Räumen stehen kann und muß. Die Treppe,
der Vorraum, die Küche pflegen in Wohnungen mit
4 heizbaren Zimmern nicht viel größer zu sein,
als in solchen mit 2 heizbaren Zimmern. Es
wird uns deshalb nicht Wunder nehmen, wenn
wir zunächst für die ganzen Wohnungen folgende
Mietpreise finden:

Woh- nungen mit	Durchschnittliche Mietpreise der ganzen Woh- nungen, abgesehen von der Höhe des Stadtwertes:		
	Innere Stadt	Äußere Stadt	Ganze Stadt
1	198 M. 29 S.	187 M. 84 S.	189 M. 10 S.
2	346 M. 31 S.	324 M. 96 S.	326 M. 75 S.
3	540 M. 27 S.	470 M. 52 S.	476 M. 25 S.
4	749 M. 45 S.	673 M. 30 S.	645 M. 67 S.
5	1078 M. 23 S.	948 M. 96 S.	957 M. 88 S.
6	902 M. 50 S.	1283 M. 78 S.	1269 M. 80 S.
7	1425 M. 00 S.	1468 M. 55 S.	1483 M. 24 S.
8	1560 M. 00 S.	1654 M. 65 S.	1638 M. 42 S.
9	2025 M. 00 S.	2179 M. 38 S.	2149 M. 61 S.
10	4350 M. 00 S.	2433 M. 33 S.	2707 M. 14 S.
11	3900 M. 00 S.	2550 M. 00 S.	3000 M. 00 S.
12	—	2800 M. 00 S.	2800 M. 00 S.

Reduciren wir nun die Mietpreise vom Jahre
1875 auf je ein heizbares Zimmer und vergleichen
wir dieselben mit den Mietpreisen vom Jahre
1871 (Mietteilungen des Statistischen Bureau
Heft 7, S. 25), so erhalten wir folgendes auf-
schlüssige Resultat:
Preis je eines heizbaren Zimmers in Wohnungen:
mit heizb. Zimmern 1871 1875 Steigerung
1 133 M. 80 S. 189 M. 10 S. 41,3 Proc.
2 124 M. 80 S. 163 M. 37 S. 30,8
3 130 M. 20 S. 158 M. 15 S. 21,9
4 138 M. 00 S. 161 M. 41 S. 16,9
5 148 M. 20 S. 191 M. 67 S. 29,5
6 159 M. 90 S. 211 M. 83 S. 32,3
7 159 M. 90 S. 209 M. 03 S. 30,7
8 u. mehr 169 M. 60 S. 244 M. 08 S. 44,7
Der Preis eines heizbaren Zimmers überhaupt,
abgesehen von der Größe der Wohnung, stellte sich
1871 in Leipzig auf 139 M. 26 S., 1875 dagegen
auf 176 M. 91 S., das bedeutet eine Steigerung
der Mietpreise in 4 Jahren um durchschnitt-
lich 27,1 pr. Cent.
Die thatsächliche Steigerung der Preise ist je-
doch nicht ganz so groß, als es hiernach
scheinen muß. Die im Jahre 1871 berechneten
Mietverhältnisse abgesehen worden, da es an
Unterlagen für die Bestimmung des Alters der
Mietverhältnisse mangelte. Selbstverständlich
gab es aber 1871 noch eine große Zahl von
Mietern, die vor einer Reihe von Jahren „in
der guten alten Zeit“ abgeschlossen und nicht ge-
steigert worden waren. Die für 1871 berechneten
Durchschnittsmietpreise sind also etwas niedriger,
als die Preise der im Jahre 1871 abge-
schlossenen Mietern. Bei der in unserem
vorigen Aufsatz nachgewiesenen Schnelligkeit des
Wohnungswechsels in Leipzig ist übrigens dieser
Umfang keineswegs von großem Einfluß.
Da es nicht darauf ankommen kann zu er-
mitteln, wie sich die Preise der zu einer gewissen

Zeit bestehenden Mietverhältnisse, sondern
der zu einer gewissen Zeit abgeschlossenen
Mietern stellen, haben wir für 1875 die Preise
in letzterer Hinsicht berechnet. Es war dies auch
schon deshalb nöthig, um für die Zukunft einen
vergleichbaren Maßstab zu gewinnen.
Aus der vorstehenden Tabelle ersehen wir, daß
das schon 1871 bestehende Verhältnis, nämlich
der relativ höhere Preis der ganz kleinen und der
großen Wohnungen und der relativ niedrigere
Preis der mittleren Wohnungen mit 2, 3 und
4 heizbaren Zimmern, sich bis 1875 noch mehr
verschärft hat. Denn wir finden procentual die
größere Steigerung der den Wohnungen mit einem
heizbaren Zimmer und auch bei den ganz großen
Wohnungen. Die geringste Steigerung haben die
Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern erfahren.
Die gewaltige Steigerung der großen Woh-
nungen mag zum größten Theil von den in diesen
Jahren ungemein gesteigerten Ansprüchen an den
Comfort der Luxuswohnungen herrühren. Die
auffällige Steigerung der ganz kleinen Wohnungen
wird wohl nur durch das mangelhafte Angebot
und die außerordentliche Nachfrage erzielt worden
sein. Denn von einem viel größeren Comfort
der ganz kleinen Wohnungen ist leider auch in
den neuen Häusern wenig zu merken. Es sind
aber eben in den Jahren des riefenhaften Wach-
stums unserer Stadt auch relativ viel mehr arme
Leute zugezogen, als Wohlhabende und Reiche.
Und die Häuser speculation andererseits zog die
Herstellung größerer Wohnungen derjenigen von
ganz kleinen Wohnungen entschieden vor.
Es viel bekannt (aber leider noch nicht be-
rechnet) ist, hat sich die notwendige Reaction
denn auch zunächst auf die Preise der ganz großen
und der ganz kleinen Wohnungen erstreckt. Mit
dem schwindenden Reichthum schwanden auch die
Ansprüche an luxuriöse Wohnungen und in der
Folge mußten die Preise der letzteren weichen.
Die hohen Preise der ganz kleinen Wohnungen
liegen die Herstellung solcher rentabler erscheinen
und mit dem steigenden Angebot wichen die Preise.
Die ungelunden wirtschaftlichen Zustände der
letzten Jahre tragen ja überhaupt vielfach den
Reim ihrer Bedrückung schon in sich selbst, so daß es
genau genommen Eingriffe von außen her nicht be-
dürfen wird.
Gewisse Dinge freilich, wie der relativ höhere
Preis ganz kleiner Wohnungen, lassen sich nicht
beseitigen, sondern nur erklären (aus dem relativen
Vormiegen der Nebenräume) und — beklagen.
Die Statistik hat die Aufgabe rückwärts-
loser Prüfung wirtschaftliche und gesellschaft-
liche Zustände. Wir sind uns bewußt, in unseren
hiesigen Veröffentlichungen diese Rücksichtlosig-
keit jederzeit geübt zu haben, selbst auf die Ge-
fahr hin, daß Socialdemokraten auf denselben
Capital für ihre Agitationen schlagen würden
(Vergl. Bebel's Rede über die Finanzen der Stadt

Leipzig). Die Statistik arbeitet für alle politischen
Parteien und der Statistiker muß es sich daher
fallen lassen, daß Agitatoren die Zahlen laut
verkünden, die für ihre Behauptungen Argumente
zu sein scheinen, daß sie aber diejenigen ver-
schweigen, die ihnen nicht passen. Wir lassen
also die einseitigen Behauptungen des Herrn
Bebel zunächst unerwidert.
Desio energischer müssen wir Verwahrung
einlegen gegen eine Verarbeitung, welche unser
jüngster Aufsatz in diesen Blättern (die Schnellig-
keit des Wohnungswechsels und die Wohnungs-
mietpreise) in dem socialdemokratischen Wahl-
flugblatt „Fadel“ Nr. 10 erfahren hat.
Dort wird von dem im Correspondenten,
welcher so bescheiden ist zu bevormunden, daß er
„etliche Ziffern etwas näher betrachten wolle,
als der Verfasser dies selbst in seinem Aufsatz
gethan hat“, zunächst eine Berechnung aufgestellt,
von der jeder unbesangene Leser glauben muß,
daß sie unserem Aufsatz entlehmt ist, aber so
grundfalsch ist, daß man wohl auf den Ge-
danken kommen könnte, sie sei von Herrn rm.
als die Basis seiner aufheben des Forderung in
betrügerischer Absicht gefälscht worden. Wir
wollen diese Annahme aber nicht machen, sondern
Herrn rm. den Rath geben, daß er die Hand von
der Statistik lassen möge, die für viele Leute ein
sehr gefährliches Gebiet ist.
Herr rm., der aus unseren Angaben nur
wählte, wie viel Wohnungen in jeder Miet-
klasse vorhanden waren, stellt nämlich folgende
Tabelle auf:
Es zählten die Inhaber der
675 Wohn. — 2 Proc. (bis 100 M.) 67.000 M. Miethe
3989 — 19 „ „ 200 — 1.767.000 „
3778 — 15 „ „ 300 — 1.135.700 „
2310 — 12 „ „ 400 — 1.004.000 „
2281 — 11 „ „ 500 — 1.190.500 „
1908 — 9 „ „ 600 — 1.148.600 „
15.298 Wohn. 71 Proc. 5.308.900 M. Miethe
Einem Leser, der in der Volksschule ein wenig
rechnen gelernt hat, brauchen wir nicht erst an-
einanderzusetzen, warum die Annahme des Herrn
Correspondenten der „Fadel“ falsch sei, wenn
675 Wohnungen von 0 bis 100 M. Miethe zahlen,
und darunter, wie Herr rm. wissen mußte, sogar
Wohnungen von 27 M. inbegriffen sind, die Ge-
samtheit nicht überdient das Maximum
zahlt. Die Höhe der Gesamtheit hängt davon
ab, ob die niedrigeren oder höheren Zahlen inner-
halb der Classe härter vertreten sind. Wenn es
in Leipzig 20.000 Mietwohnungen im Preise
von 27 M. bis 600 M. gab, so hätten näm-
liche 20.000 Wohnungen nach Herrn rm.'s An-
sicht 132.504.000 M. loßen müssen, aber nicht,
wie Herr rm. wußte, 9.914.565 M.
Herr rm. freilich wußte vor Allem, daß er für
ein kritisches Publicum rechnete und schrieb und
dem durfte er solche Rechenfehler als hohe Weis-
heit bieten.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. fr. — *9. 25. fr. — 1. 35. fr. — *5. 37. fr. — *6. 20. fr. — *9. 2. fr. — B. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — C. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — D. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — E. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — F. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — G. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — H. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — I. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — J. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — K. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — L. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — M. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — N. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — O. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — P. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — Q. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — R. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — S. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — T. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — U. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — V. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — W. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — X. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — Y. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr. — Z. Nach Magdeburg via Jerichow: *4. 15. fr. — *9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 4. 20. fr. (nur bis Jerichow) — *5. 40. fr.

Kauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr. — 10. 25. fr. — *11. 35. fr. — 4. 50. fr. — *5. 15. fr. — *11. 15. fr. — B. Von Magdeburg via Jerichow: 9. 4. fr. — 10. 28. fr. — 2. — fr. — 5. 15. fr. — 10. 54. fr. — C. Von Magdeburg via Jerichow: 1. 46. fr. — *6. 56. fr. — 9. 1. fr. — 12. 15. fr. — 3. 6. fr. — 5. 30. fr. — *8. 26. fr. — 10. 17. fr. — D. Von Magdeburg via Jerichow: 8. 4. fr. (von Rosfen) — 11. 57. fr. — 4. 57. fr. — 7. 16. fr. — 9. 21. fr. — E. Von Magdeburg via Jerichow: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. — *8. 30. fr. — 10. 55. fr. — 2. 25. fr. — 7. 55. fr. — 6. 44. fr. — *7. 51. fr. — *9. 30. fr. — F. Von Magdeburg via Jerichow: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 19. fr. — 11. 15. fr. — 1. 37. fr. — 6. 9. fr. — *9. 15. fr. — 11. 5. fr. — G. Von Magdeburg via Jerichow: 8. 4. fr. — 11. 30. fr. — 4. 45. fr. — 9. 5. fr. — H. Von Magdeburg via Jerichow: 11. 30. fr. — 4. 45. fr. — 9. 5. fr. (Sonn- und Festtag 8. 4. fr.) — I. Von Magdeburg via Jerichow: 3. 41. fr. — 8. 20. fr. — *9. 42. fr. — 9. 55. fr. — 12. 40. fr. — 4. 20. fr. — 8. 58. fr. — *8. 8. fr. — 10. 15. fr. — J. Von Magdeburg via Jerichow: 9. 20. fr. — 12. — fr. — 2. 55. fr. — 6. 15. fr. — 11. 55. fr. — K. Von Magdeburg via Jerichow: 8. 20. fr. — 12. 40. fr. — 7. — fr. — L. Von Magdeburg via Jerichow: 7. 38. fr. — 12. 28. fr. — *7. 5. fr.

Submission.
Die Lieferung des Brennholzes für die hiesige Königl. Militair-Bücherei auf die Zeit vom 1. Januar 1877 bis mit 31. März 1878 in Höhe von circa 1000 Kubikmeter feinstem Scheitholz, soll im Wege der Submission vergeben werden.
Offerten mit Angabe des Preises pro Kubikmeter sind bis
Sonnabend den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr
im Bureau des unterzeichneten Proviant-Amtes (Schloß Pleißenburg) auf Grund der daselbst einzusehenden näheren Bedingungen versiegelt und mit der Aufschrift „Offerte auf Lieferung von Brennholz für die Militair-Bücherei zu Leipzig“ versehen, portofrei einzuliefern.
Leipzig, am 28. November 1876.
Königliches Proviant-Amt.

Kunst-Anzeige.
Die Kupferstichsammlung des Herrn Carl Eduard von Liphart in Florenz (Versteigerung den 5. Decbr.) ist heute von 10 bis 3 Uhr ausgestellt in der Kunsthandlung von
C. G. Boerner, Königsstrasse 11.

Auction.
Dienstag, den 5. December c.
Vormittags von 10 Uhr ab sollen
Schützenstraße 4, Hof, rechts part.
1 Piano, versch. Mobag. u. Kubb.
Möbel, 1 Doppelstuhl, 1 Copierpresse,
2 einfache Pulte, 2 Herrschreibstische
und verschiedene andere Gegenstände meistbietend
gegen Barzahlung versteigert werden.
Ad. Meyer, Auctionator.

Auction.
Heute Montag den 4. December von
Vormittags 9 — 12 und Nachmittags von 3 Uhr
an Rittersstraße 11, 2. Et. Auction von
Wirtschaftsgeräthe, Matrasen, Decken u. s. w.
Bei J. S. Webel — Rüb. Straße 21 —
ist erschienen und durch alle Buch- u. Kunsthandlungen zu beziehen:

Kaiser-Fest-Album
zur Erinnerung
an die Kaisertage in Leipzig
am 5. bis 8. September 1876.
Enthaltend 10 Photographien, Vergrößerungsglas
und Textbeilage.
Preis 12 Mark.
Adresskarten
100 Stück von 2 an,
Visitenkarten 100 v. 1 1/2 Mark an.
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh.

Pensions-Concert
für die Musikmeister des deutschen Heeres.
Wagner-Abend
Dienstag den 5. December
in Bonorands Concert-Saal.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J. **Walther.**

Actienbrauerei zu Borna.
Die Herren Actionaire laden wir hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf
Donnerstag, den 11. Januar 1877,
Nachmittags 2 Uhr
in den Saal des hiesigen Schloßhauses ergebenst ein.
Beim Eintritt in den Saal, welcher um 1 Uhr geöffnet, jedoch um 2 Uhr geschlossen wird, haben sie sich nach § 33 der Statuten zu legitimiren.
Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 27. December d. J. an bei dem unterzeichneten Advocat Fickewirth und im Comptoir der Actienbrauerei erlangt werden.
Tagesordnung:
1) Geschäftsbericht und Ertheilung von Decharge an die Gesellschaftsorgane.
2) Ergänzungswahl für den Aufsichtsrath nach §. 35 der Statuten an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Dertel, Jacob und Reichardt.
3) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4) Ankauf des dem Herrn Stadtrath Theodor Hofmann zu Borna zugehörigen Kelleres am Schloßhause
Borna, den 2. December 1876.
Der Aufsichtsrath bei der Actienbrauerei daselbst.
Advocat Fickewirth, Vorsitzender.

Leipziger Cassenverein.
Giro-Verkehr vom 1. bis 30. November 1876.
Gesamt-Umsatz 55,119,464. 05.
Davon durch Transferirung geordnet 25,518,000. — = 46,3 %
Giro-Guthaben am 30. November a. c. 1,215,923. 55.

Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.
(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)
Die Stärkefabrikation
in Verbindung mit der
Dextrin- und Traubenzuckerfabrikation.
Nach dem
heutigen Standpunkte der Theorie und Praxis, auf Grund eigener Studien und praktischer Erfahrung sowie mit Benutzung des vorhandenen literarischen Materials und unter Mitwirkung hervorragender Theoretiker und Praktiker
verfasst von
Ladislaus von Wagner,
öffentlicher ordentlicher Professor an der Königl. technischen Hochschule in Buda-Pest.
Mit Tafeln und zahlreichen in den Text eingedruckten Holzstichen gr. 8. geh.
Erste und zweite Lieferung. Preis 7 Mark 20 Pf.
Vorräthig in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung** in Leipzig,
Grimma'sche Strasse 16.

Ealenstein's
photographische Ateliers
in Leipzig,
Ecke Tauchaer Strasse 29 und Zeitzer Strasse 34
dem Schützenhaus schrägüber
Haus vor dem Tivoli
empfiehlt
Photographien
in allen Grössen bei vorzüglichster Ausführung
zu den billigsten Preisen
Album-Karten-Brustbilder
oder
Visit-Karten-Portraits
12 Stück 2 Thaler.
Copien und Vergrößerungen nach Album- oder Visitenkarten.
Daguerotypen, Glasphotographien, Zeichnungen u. s. w. ebenso
auch einzelne Portraits aus Gruppen werden in jeder gewünschten
Grösse und Ausführung angefertigt.

„Pietät“
Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend
nach dem bereits bekannten feststehenden Tarif, womit alle Heimbürginnen zum Vorlegen versehen sind.
Sauptbureau: Neustr. Hof 10 bei Mor. Ritter und Quersstraße 36 bei Rob. Müller, Sargmagazin.
Nachschrift. Wir werden stets bemüht sein, jeder Anforderung an unsere Anstalt behufs des Leichen-Conducts gerecht zu werden, und bitten nur unsern Beamten die erforderliche Weisung zu geben — ob die neuen eleganten Beerdigungswagen, oder ein mit Leichtentuch behangener Bahrenwagen zur Verwendung kommen soll. Kleine Mängel sind wir bemüht sofort abzustellen.
Markt No. 6. **Minna Pardubitz** Markt No. 6.
empfiehlt ihr reich assortirtes Lager neuester ansehnlicher und fertiger Stickereien, sowie
antique geschmückter Soligalanteries, Korb-, Holz- und Lederwaren zu billigsten Preisen.
Angefangene Schuhe von 1 an. 50 J. an.
Angefangene Hüte von 3 an.
Angefangene Riffe von 4 an.

Musikalien.
Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 5, erschienen und sind durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:
Joseph, Rafael. Op. 11. Ungarisches Album für Pianoforte.
No. 1. Romanze. 75 J.
- 2. Intermezzo. 75 J.
- 3. Ungarische Zigeuner. 1 an.
- 4. Caprice. 1 an 50 J.
- 5. Serenade. 75 J.
- 6. Oede. 1 an 25 J.
Swert, Jules de. Op. 11. Trois Morceaux caractéristiques pour Violoncello et Piano.
No. 1. Aux Champs de Vlemincq 2 an.
- 2. La Chapelle abandonnée. 1 an.
- 3. Ce qu'on entend sur la Montagne 2 an 75 J.
Op. 13. Souvenir. Mélodie pour Violoncello avec accompagnement de Piano 1 an 75 J.

Weihnachtscompositionen
aus dem Verlag von **Praeger & Meier**, Bremen, durch alle Musikhandlungen zu beziehen.
Brunner, C. T. Op. 472 No. 1. Stille Nacht, heilige Nacht Fautasie für Piano. Preis 75 J.
Dasselbe für Piano, gleichzeitig für Gesang eingerichtet. Pr. 25 J.
Janson, F. Weihnachtslied für eine Singstimme. Pr. 60 J.
Der Weihnachtsengel. Preis 60 J.
Jesus, der Kinderfreund. Pr. 60 J.
Killer, C. Ich steh vor Deiner Krippe. Pr. 60 J.
Löw, Jos. Op. 207 No. 1. Am Weihnachtsabend, für Piano. Pr. 75 J.
Dasselbe für Piano zu 4 Händen. Pr. 1 an.
Op. 207 No. 2. Traum in der Christnacht, für Piano. Pr. 50 J.
Dasselbe für Piano zu 4 Händen. Pr. 75 J.
Op. 209 No. 4. Weihnachtsidylle für Piano. Pr. 50 J.
Dasselbe für Piano zu 4 Händen. Pr. 75 J.
Schuls-Weida. Op. 113 No. 2. Fantasie über stille Nacht. Pr. 80 J.
Wickede, Fr. von. Op. 51. Weihnachtslied. Pr. 50 J.

Musikalien.
Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 5, erschienen und ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen:
Krug, D. Op. 196. No. 108. **Weihnachtslied.** „Stille Nacht, heilige Nacht“ für Pianoforte mit Fingersatzbezeichnung 1 an.
Im **J. C. Hinrichs'schen** Verlage in Leipzig erschienenen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zeihn Predigten
nach der Feier seiner fünfundsiebenzig-jährigen Amtsführung
als Pastor zu St. Nicolai in Leipzig gehalten von **D. Fr. Ahlfeld.**
1876. 197 S. 3. — geb. 4.
Das christliche Haus.
Erbauende Vorträge von **P. E. Lehmann.**
gehalten im ev. Verein zu Leipzig 1876.
268 S. 3. — geb. 4.
Inhalt: Vom Werth und Bau des Hauses. — Die Kinder des Hauses. — Die sociale Frage im Hause. — Hausfrieden und Hausfreude. — Hauskruz. — Vom Hause Gottes. — Der letzte Auszug. — Das himmlische Vaterhaus.
Haben die früheren Vorträge des Verfassers sich schon einer regen Theilnahme erfreut, so war dies bei den letztjährigen noch in erhöhterem Maße der Fall und werden deshalb die zahlreichen Hörer das Erscheinen derselben in Druck mit Freuden begrüßen.

O. Th. Winckler's
belehrende Jugendspiele
(vom **Paul Deekart's** Berl.)
werden zu **Weihnachtsfesten**
von Fachbüchern empfohlen.
NB. Sämmtliche neuen Auflagen
sind mit der Schutzmarke versehen.
Anstellung nützlicher Spiele
bet **O. Th. Winckler.**
Ritterstraße 41.

Jugendschriften
und **Bilderbücher** in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen sind zu haben
Universitätsstraße 20 bei
Franz Ohme.
NB. Mein Weihnachts-Katalog ist gratis zu haben.

Nützliche Bücher!
zu sehr billigem Preise!
Die einfache Küche in ihrem ganzen Umfange, (764 Recepte enth.) statt 3 an nur 1 an, geb. 1 an 50 J. — Klette's Straßengebuch mit allen neben d. St. noch gült. Straßengesetzen, statt 3 an nur 1 an — Hausmannsfort für Geist u. Herz, (208 Abbild. enth.) statt 6 an 50 J nur 1 an 50 J. Auch alle sonstigen Bücher zu den billigsten Preisen bei **P. Ehrlich** in Leipzig, Schillerstraße.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.



Détail-Geschäft der Fabrik: 9 Neumarkt, Leipzig.

Kragen, Manschetten und Chemisettes
aus Papier und mit leinenappretirtem Stoffüberzug
für Herren, Damen und Kinder.



Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, dass wir unsere
Papierwäsche mit leinenappretirtem extrafeinen Stoffüberzug
in den Verkauf gebracht haben. Diese ausgezeichnete Qualität dürfte selbst die strengsten Anforderungen an Eleganz, Solidität
und Billigkeit befriedigen, da dieselben vollständig mit Stoff überzogen sind und dabei doch den Preis der gewöhnlichen Papier-
kragen nicht wesentlich überschreiten.



Bei Abnahme **von drei Dutzend** von einer Façon und einer Qualität
werden die bedeutend niedrigeren Grosspreise berechnet.



Unsere Artikel eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.



Damenmanschetten in ganz extrafeiner Verpackung
für den Weihnachtstisch.

Wir können unsere Fabrikate allen Denjenigen warm empfehlen, welche gut passende, bequeme und immer elegante Kragen und Manschetten zu
tragen wünschen.
Der Preis unserer Fabrikate kommt kaum dem Waschlohn leinener und baumwollener Kragen und Manschetten gleich. — Illustrierte
Preisconrante werden auf Verlangen gratis und franco nach Auswärts per Post versandt.

Détail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,
9 Neumarkt, Leipzig.

Meyers Möbel-Transport-Geschäft.

Comptoir: Babuoffstraße 14, neben Hotel Stadt Rom



empfehle ich seine vor-
züglichen Möbel-
wagen bei Umzügen
für hier u. auswärts.
Möbeltransporte
per Bahn werden
ohne jede Umla-
dung bei guter Ver-
packung von Möbel-
und Hausgeräthe aus
schnellste und beste ausgeführt. — Verschlusslisten und
Körbe verleihe ich gratis.



(R. B. 7)

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich
mein grosses Lager von **Gardinen** in allen Sorten u. (Herren- u. Damen-
prachtvoll. Muster: Damen-
in den neuesten Façons
Schleier, Fichus, Hauben, Schleifen, Streifen u. Einsätze,
weisse, Moirée-, Filz- u. Stepp-Röcke,
Taschentücher in Leinen u. Batist, **Bettdecken**
Mull, Tüll, Gaze, Chiffon u. Negligée-Stoffe
zu billigsten Preisen.

31. Grimm. Strasse **H. G. Peine.** Grimm. Strasse 31.



Lairitz'sche Waldwollpräparate

(Watte, Del, Spiritus und Extract) aus der renommirten Fabrik zu Remda
in Thüringen seit Jahren gegen **Rheumatismus und Gicht** tausendfach be-
währt empfiehlt

J. G. Aplitzsch,
Veterostraße Nr. 28.

Dampfheizungsanlagen

von bestverzinnten **Eisenblechrohren** empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung, solidester
Preise und Garantie **Gustav Riese** in Plagwitz bei Leipzig.
Prospecte und Preis-Conrante gratis.

Stickereien aller Art,

angefangene, fertige und anzufangende im reinsten Styl: **griechisch, arabisch, persisch,**
Mittelalter, Renaissance etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen die rühmlichst bekannte
Stickerei-Manufactur von
J. A. Hietel,
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Markt 8. Emil Grönebaum Markt 8.

beehrt sich ein geehrtes Publicum auf sein reichhaltig sortirtes Lager in
versilberten Tafelgeräthen und
Luxusgegenständen

aufmerksam zu machen.
Garantirte dauerhafter Versilberung.
Größte Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände. Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen u.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehendem Umzug verkaufe ich bis auf Weiteres zum Selbstkostenpreis:
Sobeleisen, Fischbänder,
Stechbeutel, Stubentürschlösser,
Bohrwinden, Schaufeln,
Bohrer, Spaten,
Schuldmesser, diverse Schrank- und
ladirte Ritzengriffe, Bettbeschläge,
Sägeblätter, fertige Sägen.

Carl Beau, Kaufstädter Steinweg 6.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich sein bekannt reichhaltiges Lager in feinen Lederwaaren, hauptsächlich zu
Stickerei-Einlagen
passend, als: **Brieftaschen, Cigarren-Etui, Vormonnaies, Album, Documenten-**
mappen, Schreibmappen, Schlüsseltaschen, Brillenfutterale, Visitenkartentaschen,
Feuerzeuge, Journaltaschen etc.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.
Auch werden Einlagen der Stickereien sauber und prompt ausgeführt.

Die neuesten Stoffe für Herren zu Winter-An-
wie auch zu Knaben-Anzügen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen
J. L. Steger, Dainstraße Nr. 7, Blauer und Goldner Stern.

Schlafrock-Stoffe empfiehlt in großer Auswahl **J. L. Steger, Dainstraße Nr. 7.**

Die neuesten Stoffe für Damen zu Winter-Män-
teln, Jaquets, Jacken etc.
wie auch Damen-Tuche und carrirte Lamas zu Kleidern etc. empfiehlt in den neuesten Farben
und gr. Auswahl zu festen Preisen **J. L. Steger, Dainstr. 7, Blauer u. Gold. Stern.**

Die Tapissierie-Manufactur von **C. Hantz**
empfehle Neubeiten in angefangenen und musterfertigen Stickereien.
Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen.
Dazu drei Belagen.

Leipzig, 3. December.

Zur Lage liegen heute folgende Nachrichten vor: Es befindet sich, daß Rußland auf der Conferenz (die am 15. stattfinden soll) die Occupation der ausländischen Provinzen der Türkei vorschlägt, von den anderen Mächten aber in der Occupation selbst weder unterstützt, noch gehindert werden wird.

Wie aus Rom gemeldet wird, betonte Melegari bei seiner Besprechung mit Salisbury den Wunsch der italienischen Regierung, in vollem Einvernehmen mit den anderen Mächten, besonders England, vorzugehen, die vereinigten Mächte hätten eine moralische PreSSION auf die Türkei auszuüben. Melegari sprach sich „principiell“ gegen eine militärische Occupation aus und meinte: die Wahrung der wesentlichen Punkte sei nicht so schwierig, um die Wahrscheinlichkeit der Erhaltung des Friedens auszuschließen. (?) Salisbury drückte seine Befriedigung und die Bemühungen aufrichtiger Freundschaft der englischen Regierung für Italien aus.

Die „Neue freie Presse“ meldet, die russische Südarmerie werde in einigen Tagen ihren strategischen Aufmarsch an der rumänischen Grenze vollenden haben. — Die rumänische Eisenbahngesellschaft tr. Vorbereitung zur Sicherstellung ihres rollenden Materials, weil sie eine russische Invasion über Serbien und Nißch befürchtet.

Die „Times“ s. t., die für die Dauer der Occupation Bulgariens bestimmten Beamten wären bereits befristet.

Die russische Südarmerie ist 250,000 Mann stark. Außerdem werden besondere Divisionen zur Vertheidigung der Küsten aufgestellt. Die Kaukasusarmee zählt 150,000 Mann.

Montenegro erhält für die Kriegsdauer monatlich 50,000 Rubel russische Subsidien. Nach einem Bericht des russischen Militär-Agenten in Cetinje würde Montenegro 18,000, die Herzegovina 6500 und das südwestliche Bosnien 3000 Kämpfer im Kriegszustand stellen können.

Der Commandant der Vertheidigungslinie Nikolajeff, Odesa wünschte den ausmarschirenden Soldaten der Pontus-Flotte Glück dazu, daß sie zuerst berufen seien, für die „heilige Sache der Brüder jenseit der Donau“ ihr Blut zu vergießen.

Die Leipziger Weihnachtsbescherung für Kinder würdiger Armen

Leipzig, 3. December. In schwerer Zeit war es, als eine Anzahl Männer, welche zum größten Theil auch heute noch an der Spitze des Leipziger Bescherungsausschusses für die Kinder würdiger Armen stehen, zum ersten Male sich an die Erfüllung ihrer freiwillig übernommenen Aufgabe machten und mit bittender Hand vor ihre Mitbürger hintreten, damit in recht vielen Wohnungen der Armuth der Weihnachtsbaum sein bezauberndes Licht leuchten lasse und wenigstens für einige Zeit das Gefühl des Kammers und der Entbehrung unterdrücke. Es war in den ewig denkwürdigen Tagen, wo die deutschen Armeen vor den Thoren der französischen Hauptstadt standen, als die erste, für ihre Theilnehmer gewiß noch in lebendiger Erinnerung befindliche Bescherung in dem zu einem Lammenschaf umgeschaffenen Saale der „Tonhalle“ von Statten gehen konnte. Damals bestanden die Empfänger aus Soldatenfrauen, Soldaten... und leider auch aus Soldatenwitwen und Soldatenwaisen. Ein Jahr später bot sich so ziemlich noch dasselbe Bild.

Seitdem hat sich die Sache nur in der Form, nicht aber in ihrem Wesen geändert. Man hatte es nicht mehr in dem Maße mit den Opfern des Krieges zu thun, wohl aber traten die zahlreichen armen, der Unterstützung bedürftigen Familien an ihre Stelle, welche jede große Stadt und so auch Leipzig aufzuweisen hat. Das Bescherungsausschuss änderte seinen Namen in Gemäßheit des zuletzt angebotenen Zweckes und richtete nun sein Augenmerk darauf, die wirkliche Hilfsbedürftigkeit in unserer Stadt zu ermitteln und die niemals versiegende Opferwilligkeit unserer Mitbürger für dieselbe in Anspruch zu nehmen. Wir haben bei Gelegenheit der letzten Bescherung einen kleinen statistischen Rückblick auf die Thätigkeit und Erfolge des Bescherungsausschusses gegeben. Daraus ergab sich, daß in dem sechsjährigen Zeitraum von 1870—1875 an Geld und Geldwerth im Ganzen 54490 M. zur Vertheilung gelangen konnten. Wieviel Noth und Elend hat hiermit gemildert werden können und wer zählt die Worte der Freude und Dankbarkeit, welche, so oft das liebe Weihnachtsfest wiederkehrte, über die Lippen der Empfänger flossen? So groß aber auch die Genußthunung ist, mit welcher die Mitglieder des Ausschusses auf die seither erreichten Resultate zurückblicken können, so wollen sie doch nunmehr nicht die Hände in den Schooß legen, sondern sie haben aus Neue die Vorbereitungen zu der diesjährigen Weihnachtsbescherung in die Hand genommen.

Und dieses sorgfältige menschenfreundliche Arbeiten ist es, auf das wir die Aufmerksamkeit aller unserer geehrten Leser und Leserinnen hinlenken. Das Comité bedarf, wie es schon mehrmals selbst erklärt hat, umfassender Mittel, wenn es seinen lebhaften Wunsch in Erfüllung gehen sehen will, wenigstens einen großen Theil Derjenigen zu bedenken, die sich angemeldet haben oder die empfohlen werden sind. Es ist so hart, wirkliche Unbemittelte und deren Kleine vom

Weihnachtsfest zurückweisen zu müssen; allein wenn die Gaben nicht noch reicher fließen, so wird leider der befürchtete Fall eintreten. Möge darum der Wohlthätigkeitsfönn unserer Einwohnerschaft dem Bescherungsausschuss wirksam beistehen, und möchten insbesondere alle Diejenigen, welche bis jetzt ihr Scherlein dazu noch nicht beigetragen, damit nicht länger säumen.

Die Praxis, welche sich die Mitglieder des Ausschusses angeeignet haben, und die Kenntniß der einschlagenden Verhältnisse, welche sie gewonnen, bürgen dafür, daß die eingegangenen Gaben in zweckmäßiger Weise verwendet werden.

Oesterreichisch-ungarischer Hilfs-Verein zu Leipzig.

Dritte Generalversammlung am 2. December.

Leipzig, 3. December. Wie unsere eigenen deutschen Landleute draußen fern im Auslande sich zu wohlthätigen Vereinigungen entweder allein unter sich oder in Gemeinschaft mit den Schweizern (s. B. in Konstantinopel) oder mit den Oesterreichern (s. B. in Mailand, wo der deutsch-oesterreichische Hilfsverein von seinen höchsten Patronen, Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef, durch regelmäßige Jahrespenden unterstützt wird) landmannschaftlich zusammenhalten, so ist es hier 1873 seitens der kleinen begüterten oesterreichischen Colonie und ihrer Freunde geschehen durch Stichtung eines Noth- und Hilfsvereins zur Unterstützung durchreisender oder hier in Arbeit gestandener unverschuldet verarmter Landleute.

Der Verein erweist sich eines segensreichen Wirkens, wie aus der Statistik der in dem ersten Triennium seines Bestehens 1873/74 bis 1875/76 vertheilten Zehrpennige, Reiseunterstützungen und anderen Beihilfen als sprechender Beweis seiner Nützlichkeit und — sagen wir es nur gerade heraus — seiner Nothwendigkeit hervorgeht. Dank der mit den Jahren, freilich noch immer nicht mit den Bedürfnissen und Anforderungen wachsenden Opferwilligkeit seiner Mitglieder (Jahresbeiträge von 6 M. an, außerordentliche Beiträge, Erweiterung der permanenten Mitgliedschaft durch einmalige Zahlung von 75 M.) ist es möglich geworden, im ersten Jahre 307, im nächsten 601, im jüngst abgelaufenen Jahre aber sogar ca. 900 bedürftige Oesterreicher zu unterstützen. Diese 1806 Oesterreicher vertheilen sich auf die einzelnen Länder und Provinzen der Monarchie mit 1142 (Böhmen), 232 (Ungarn), 192 (Ober- und Nieder Oesterreich), 79 (Mähren), 56 (Salizien), 41 (Tirol), 29 (Steiermark), 14 (Schlesien), 10 (Kärnten), 5 (Salzburg), 4 (Krain) und 3 (Bulowina).

Den Vorsitz in der gestrigen 3. Generalversammlung, die in der Trielischeren Restauration, Schulgasse Nr. 7, stattfand, hatten der Ehrenpräsident des Vereins, Generalconsul Ministerialrath von Grüner und Herr Karl Schneider. Der Gesamtvorsitz ward durch Aclamation wieder gewählt, der Rechenschaftsbericht einstimmig und unter ehrenvollster Verhandlung namentlich der Mitwirkung des hiesigen I. und I. Generalconsulats genehmigt. In Effecten besitzt der Verein 3075 M., so daß das Jahresbudget mit einer Summe von 4576 M. abschließt, in welcher außerordentliche Beiträge, Legate, Schenkungen im Gesamtbetrage von 1143 M. eingeschlossen sind. Möge der mildthätige Verein in seinem Wirken weder fortfahren und dabei durch rege Theilnahme von außen unterstützt werden.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 3. Decbr. Gestern hielt das Reservoefficiercorps in dem großen Saale des Hotel de Prusse sein alljährliches Stiftungsfest ab, bei welchem Herr Oberst v. Lettenborn auf den Kaiser, den König Albert und das deutsche Heer toastete. Auch den vor 6 Jahren bei St. Brie Gefallenen wurde ein silbes Glas geweiht.

Unser Mitbürger, der Fabrikbesitzer Dr. Max Vogel hier, bisher nur als Fachschriftsteller durch seine: „Entwicklung der Anilin-Industrie“ bekannt, hat im Verlage von Schmidt & Günther hier eine Uebersetzung von Esaus Legner's Romanze „Azel“ herausgegeben. Dieselbe scheint der vorgebrachten Widmung nach durch eine Begebenheit im letzten Kriege angeregt zu sein und giebt mit entschiedenem Geschick das fesselnd und in ergreifender Weise geschriebene Original wieder.

Es dürfte den hiesigen Musikfreunden eine höchst willkommene Nachricht sein, daß es der Direction des Stadttheaters gelungen ist, die I. Kammer- und Sopranfängerin Marie Wilt vom Hofoperntheater zu Wien für den April nächsten Jahres zu einem Gastspiel von sechs Rollen zu gewinnen. Marie Wilt hat den Ruhm, eine der ersten dramatischen Sänginnen Deutschlands zu sein; auch feierte sie in London neben Adelina Patti große Triumphe. Wie man nun mittbeilt, wird Frau Wilt bei ihrem Gastspiel in Leipzig unter Anderm die Valentine (Hugenotten), die Donna Anna (Don Juan), die Leonore (Traubadour) und die Aida in der gleichnamigen Oper singen.

Leipzig, 4. Decbr. Am 11. December bejahren vor dem Schwurgericht Leipzig die Verhandlungen der vierten und letzten diesjährigen Schwurgerichts-Periode. Die Anklagen, um welche es sich dabei handelt, betreffen die Ver-

brechen der Brandstiftung, des Meineids, der Kindeslötung und der Nothzucht. — Heute Vormittag findet bei dem hiesigen königl. Bezirksgericht die öffentliche Hauptverhandlung gegen die Steintreiber Romanus und Consorten statt. Die Anklage betrifft bekanntlich jenen Vorfall auf der Connewitzer Chaussee bei Gelegenheit der Heimkehr Großhauer's Reifhulente.

Dresden, 2. December. Das gestern Abend zuerst durch die „Dresdner Zeitung“ bekannt gewordene Ergebnis der Stadtvorordneten-Wahlen hat den vollständigen Sieg der Wahlliste der Bezirksvereine ergeben, welche im Wesentlichen zusammenfiel mit der Wahlliste des Reichsvereins. Bergebens hatten die „Dresdn. Nachr.“ die Wahlliste der Bezirksvereine in jeder Weise herabzusetzen gesucht, sie als von nationalliberaler Seite beeinflusst hingestellt, einzelne Candidaten durch Inserate lächerlich zu machen und zu discreditiren gesucht, die Wahl Anderer direct gemißbilligt, vergebens hatten sie noch am Wahltag selbst, am 30. November, eine Anzahl abschreibender und von den Bezirksvereinen nicht wieder vorgeschlagener Stadtvorordneter namentlich aufgeführt und unter Beifügung der Nummer der Wahlliste besonders empfohlen, „um den Wählern eine wohl wünschenswerthe Einstellung in bestehende Stimmzettel damit zu erleichtern“, vergebens erklärte, daß Justizrath Dr. Schaffrath, „wie man uns auf das Bestimmteste mittheilt, sich den Pflichten der so lange vertretenen öffentlichen Aemter nach einer Wiederwahl nicht entziehen wird“ — von allen den so empfohlenen Candidaten ist auch nicht Einer durchgedrungen, dagegen sind Alle gewählt worden, denen die „Dresdner Nachrichten“ ihr hohes Vertrauen entgegenbrachten. Deutlicher konnte doch die Dresdner Wählerchaft nicht ausdrücken, was sie von den Rathschläan und Vertrauensvoten der „Dresdner Nachrichten“ hält. Nichts desto weniger verkündete das edle Blatt am 1. December, daß die eingegangenen Wahllisten der Bezirksvereine Correcturen zeigten, die „zu unserer besonderen Genußthunung unseren Empfehlungen durchweg zu entsprechen scheinen“. Dieser Versuch, sich in edler Bescheidenheit als der öffentlichen Meinung in Dresden die Directiv gebend hinzustellen, kann angesichts des Wahlergebnisses nur der verdienten Lächerlichkeit anheimfallen.

Aus Chemnitz, 2. December, wird gemeldet: Unter außerordentlich lebhafter Theilnehmung der Bürgerchaft wurden gestern die Stadtvorordneten-Wahlen vollzogen. Das Resultat war der Sieg der Bezirksvereinsliste. Der Particularismus hat eine Niederlage zu verzeichnen.

Gegenüber einer Behauptung eines socialen Blattes, daß Wahlcomité der reichstreuen Parteien in Frankenberg habe beschlossen, von einer Candidatur des Dr. Gensel in Leipzig abzusehen und einen neuen Candidaten anzustellen, wenn Dr. Gensel eine befriedigende Antwort bezüglich seines Programms nicht gäbe, ist das „Frankenb. Nachr.-Bl.“ ermächtigt, der Wählerchaft zu erklären, daß diese Mittheilung völlig erlogen und nur ein elendes Wahlmanöver ist, bestimmt, die Wähler zu täuschen. Dr. Gensel ist nach wie vor der Candidat der vereinigten reichstreuen Elemente des 15. Wahlkreises und wird demnach mit seinem Programm vor die Wähler treten.

Am 1. December fand in Verdau die Ergänzungswahl des Stadtvorordneten-Collegiums statt. Die von dem freisinnig-reichstreuen Vereine aufgestellten Candidaten sind sämtlich mit großer Stimmenmehrheit gewählt worden.

Die „Baupener Nachrichten“ melden: Nach einer an die Landkreismunicipalitäten der Oberlausitz erfolgten Mittheilung des landständischen Directoriums sind die denselben beigegebenen und der Regierungsbehörde angezeigten Bedenken gegen die Ausführung des von den Vertretern der Landgemeinde-Curie auf dem Walpurgislandtage 1876 gefassten Beschlusses, monach ein Theil der Rukungen des Landkreisesvermögens nach Maßgabe der dem Grundbesitzer der Landkreismunicipalitäten ausgelassenen Grundsteuererhöhen an die Gemeinden aufgezählt werden sollen, von dem königlichen Ministerium des Innern für begründet besunden worden. Da hiernach die beantragte Auszahlung nicht stattfinden kann, so hat hierüber anderweitige Beschlußfassung der Stände zu erfolgen.

Verschiedenes.

Ein Gymnasium für Greiz. Der Gemeinderath in Greiz hat beschlossen, von Ostern 1877 an die dort bestehende höhere Bürgerschule in ein Gymnasium umzuwandeln. Die Opfer, welche die Stadt hiermit auf sich nimmt, sind ohne Frage sehr bedeutend. Um zu erweisen, welche Leistungen für eine gut eingerichtete dergleichen Anstalt aufzubringen sind, muß man sich vergegenwärtigen, daß s. B. das Gymnasium mit Realschule 1. Ordnung in Plauen i. B. 75,000 M., das Gymnasium in Chemnitz 50,000 M. jährlichen Zuschuß aus der Staatskassa erfordert. Wenn jetzt der Landtag des Fürstenthums Reuß-Greiz beschlossen hat, der Stadt Greiz gegen Gewährung von 6 Freistellen einen jährlichen Zuschuß von 4500 M. zu dem ebenakten Zweck zu gewähren, so erscheint dieser Beitrag äußerst gering bemessen.

Das Schulgeld für die von Ostern ab zu errichtende Greizer Gymnasialprima ist auf 150 M. jährlich festgesetzt.

Der Kladderadatsch-Kalender für 1877 bedauert, daß Schiller und Goethe so gar Nichts von der Alliteration und den R. Wagner'schen Stadtreimen verstanden haben. Goethe läßt J. B. Faust zu Gretchen sagen: Mein schönes Fräulein, darf ich wagen Meinen Arm und Geleit ih; anzutragen? Worauf Gretchen antwortet: Du weder Fräulein, weder schön, Kann angeleitet nach Hause gehn. Wie viel schöner würde das in Wagner'schen Stadtreimen lauten: Darf wagen ich den Sonnenwanz, Mir, schönes Fräulein, die Freiheit nehmen, Ihr anzutragen den starken Arm, Dazu Geleit auch mit Luß und Liebe? Gretchen antwortet ihm in urdeutscher Weise: Nicht tren' ich, Fräulein zu sein, miß, Frecher, Noch schön auch schön ich miß, o Schein! Kann angeleitet entlang gehn, Leid'ger, Nach Hause hasten, zu Hof und Halle.

(Eingefandt.)

Als im Tageblatt vom 24. November a. e. die Bekanntmachung des Stadtrathes, betreffend verschiedene Maßregeln zum Schutze gegen die von tollen Hunden drohenden Gefahren, erschienen war, dachte der Verfasser dieser Zeilen sogleich an die bei der leider so großen Anzahl von Hundebesitzern und Hundeliebhabern zu erwartenden Protestationen, Reclamationen und Petitionen. Und siehe da, im Inseratentheile des Tageblattes äußern sich richtig immer mehr die erwarteten Nothschreie.

Da meint bald der Eine, es sei ja in Leipzig noch Niemand von einem tollen Hunde gebissen worden. Welche Vogli! Ueberlegen Sie denn gar nicht, werther Herr Hundefreund, daß Verhütung des Unglücks vernünftiger ist als Abwarten und Ergreifung von Maßregeln gegen dasselbe, nachdem es geschehen? Tolle Hunde oder im höchsten Grade der Tollmuth verdächtige sind dagewesen; wollen Sie erst abwarten, bis das entsetzliche Unglück der traurigsten Aufopferung eines Menschenlebens geschehen ist? — Oder wollen Sie etwa erst dann eine Barriere an Fluß oder Teich angebracht wissen, wenn Jemand hineingefallen und ertrunken ist? — Da läßt ein Anderer seinen „Caro“ flagen, Undank sei der Welt Lohn. Nun freilich, wir sollen uns zuletzt wohl noch bedanken, wenn ein toll gewordener Hund Unglück anrichtet! — Ein dritter über die Hundebesitzer Erbscher weist auf die Unfälle hin, welche die nicht besteuerten Pferde anrichten. Allerdings für 20 M. Hundesteuer muß man die Freiheit haben, daß sein Hund den entsetzlichen Schaden anrichten kann! — Endlich mischen sich in die Gesellschaft der gegen die Rathsvorordnung Aufreiter auch noch „Gretchen, Mariachen und Ernst“ und petitioniren um die Freiheit der „armen guten Hündchen“. Natürlich, Kinder reden eben so wie sie es verstehen. In soweit ist die Masse gut gewöhnt.

Das „Eingefandt“ in der 5. Beilage des Tageblattes vom 1. December mag viel Beachtenswerthes enthalten. Allein zu der Ueberzeugung hat es uns nicht bringen können, daß von der erwähnten Rathsvorordnung irgend Etwas zurück zu nehmen wäre. Den Gefahren der Tollmuth gegenüber sind die äußersten Maßregeln nur zu billigen. Einstweilen dieses hat in seiner Jugend einen von einem tollen Hunde gebissenen Knaben sterben sehen. Das Bild von den Qualen dieses armen Kindes und dem Jammer der unglücklichen Eltern steht ihm noch heute lebendig vor Augen, und er hat oft gewünscht, so etwas lieber nicht gesehen zu haben. Den Erfolg aber hat er von dem Anblick jenes Jammerbildes, daß er fort und fort alle halben und lazen Maßregeln gegen die Hunde von Grund der Seele haßt und sich immerfort sagt: Mögen doch lieber Tausende solcher der Menschheit gefährlicher Bestien getödtet werden, ehe einem einzigen Menschen durch dieselben ein so fürchterliches Ende bereitet wird.

Inzwischen ist es leider wahr, daß viele Hundeliebhaber schwer von der Gefahr ihrer Liebhaberei zu überzeugen sind. Es hat schon einer unserer Classiker gesagt: „Liebhabereien werden leicht zu Feinden der Vernunft.“ So werden denn auch die Protestationen gegen die zum öffentlichen Schutze erlassenen obrigkeitlichen Verfügungen, welche die lieben Hunde betreffen, immer ihre Gegner finden. Mag die Gefahr für die Menschen noch so groß sein, lieber Freiheit und gleiches Recht für die Hunde! Hier geht Hundeliebe über die Menschenliebe.

Nur Eins wäre zu wünschen, nämlich daß die sehr zu billigen Maßregeln gegen die Ausbreitung der Tollmuth in den weitesten Kreisen ergreifen würden. Hier wäre Etwas für die Reichthümergebung zu thun, welche sich ja schon dem Schutze der Gesundheit in anerkennungswürdiger Weise zugewendet hat. Immerhin ist es aber gut, wenn eine Municipalbehörde thut, was sie in ihrem Kreise kann, und ihr gebührt dafür der wärmste Dank.

Von der erwähnten Rathsvorordnung möchte namentlich ein Punkt für immer festzuhalten sein, nämlich das Verbot des Mitbringens von Hunden an öffentlichen Orte, wie Restaurationen u. dgl. Wer diese besucht, will in Gesellschaft von Menschen und nicht von oft belästigenden Hunden sein. X.

Bilderbücher

von 10 J an bis zu 10 J große Auswahl
Kuerbachs Hof, Gewölbe 48, und im Hausstand
Rauharthstraße.

Visitenkarten, höchst eleg., 100 v. 1. L an.
Adress- u. Einlade-Karten, 100 v. 1. L an.
Monogramme Briefpapier elegant.
Rechnungen 100 von 60 J an.
Druckerei A. Walther, Koch's Hof.

Briefmarken-Albuns

neueste Ausgabe von 1 bis 30 J

u. Briefmarken aller Länder

verkauft zu sehr billigen Preisen

Zschlesche & Köder,
25. Königsstraße 25.

Eine Russin

ertheilt Unterricht in der russischen Sprache.
Windmühlenstraße Nr. 8/9, 1. Etage.

Ein Gymn. Primaner, erth Unterricht und
Nachhülfe. Adr. ev. K. L. H 5 Exped. d. Bl.

Für Kaufleute etc.
praktischer
Schreib-Unterricht
auch sep. für Damen
in — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstraße 2, III

Lehrcurse für Handelswissenschaften.
Einf. u. dopp. ital. Buchhaltung (1 mon. Curs.),
Hm. Rechnen, Correspond. (Styl, Orthogr.),
Wechsel u. Schiffsrechnen (auch Damenurse) bei
Julius Haushild, Blücherstr. 15, 2. Et.
NB. ebenso einf. u. dopp. landwirtsch. Buchf.

In 15 Vectionen kann Jeder richtig schreiben und
gelenkig correspond. lernen Humboldtstr. 25, IV. r.

Junge Kaufleute,

welche sich an Cursen für Französ. u. Eng-
lisch theilnehmen wollen, mögen ihre Adr. u.
E. & F. H 108 in der Expedition d. Bl. niederl.

Eine **Clavierlehrerin**, welche kürzlich noch in
angesehenen Familien und in einem Institute
Dresden thätig war und Familienverhältnisse
halber hierher übersiedelt ist, wünscht sich wieder
in ihrem Berufe zu beschäfl. Honorarvertrag pr.
St. 1. L 50 J. Adr. zu erfahren in den Ru-
staltenhandl. von C. A. Klemm und P. Pabst,
Neumarkt Nr. 14 und 16, wofelbst auch Offerten
niedergelegt werden können.

Ein ausgezeichnete **Gesang- u. Piano-
fortelehrer** ertheilt zu mäßigen Preisen Unter-
richt. Adr. S. R. 333 Hl. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Hindern jeden Alters wird **Sandarbeit** gründl.
gelehrt Blücherstraße 21, 3. Etage rechts.

Eine Schottin wünscht gegen eine Stunde eng-
lische Conversation eine deutsche Conversations-
stunde zu nehmen. Adresse Fräulein **Reilson**,
Karolinenstraße Nr. 17.

Wer lehrt Handwertern **Buchführung**.
Gef. Off. sub M. 387 an
Robert Braunes,
Leipzig. — Annoncen-Bureau. — Markt 17.

Dr. med. Arthur Zinkelsen,
practischer Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, auch
für Augen, Ohren u. Halsleiden. **Neuduis**,
Chaussee 6, Ecke der Rathhausstr. Sprech-
stunde 8-9 u. 2-3 U. Sonn- u. Festtags ausgen.

Dr. Kiemm's Klinik
für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankh.,
nebst Inhalatorium.
Rühn. Str. 56. Markttag 1-1/2 u. f. Unben.

Zähne u. Gebisse s. schmerzlos u. billigst
ein, Zahnschm. heilt Scheunig,
Gerberstr. 39. Theilzahl gestattet. Reparatur. sol.

Zahnarzt Freisleben
Grimma'scher Steinweg No. 47, 2. Etage.

Künstliche Zähne setzt nach dem
Meth. Schmerzl. ein W. Fladrich,
privt Dr. u. Zahn. Zeit. Str. 13b

Bei bevorstehender Weihnachtsferien u. Jahres-
schluß empfiehlt sich den Herren Geschäftsinhabern
u. Gewerbetreibenden zur Unterstützung in schriftl.
Arbeiten ein zuverlässiger Buchhalter gef. Alters.
Off. erbeten sub E. R. H 24 d. b. Exped. d. Bl.

Musterzeichner Bürger, Gainsstraße 22, II.

Zöpfe von 7 1/2 J an, Puffen 5 J, Uhr-
u. Armbänder eleg. gef. Schröterg. 11.
Eckne Zöpfe, 1-1/2, Elle lang, für 6 L verkauft.

Zöpfe von 1 L, Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. **Kernst**
Schätze, Friseur, Theat.-Pas-

Zöpfe von 7 1/2 J an, Puffen 5 J, Uhr-
ketten in 20 versch. neuen Mustern,
Armbänder werden eleg. gef. Colonnadenstr. 2, I.
Zöpfe werden daselbst billigst verkauft.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 J an
werden gefertigt Markt 16 (Café national), III

Haarketten,
Haararmbänder, Haarringe werden mit u. ohne
Goldbeschlag schnell, sauber u. zu bekannt
billigsten Preisen gefertigt bei **J. Wolf**,
Goldarbeiter, Barfußgäßchen Nr. 1.

Ein u. Verkauf von Juwelen, Gold etc.

Kaufmännische Lehranstalt von F. Günther, Grimma'sche Strasse No. 24, 2. Etage.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschrei-
bung, Kaufm. Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung, nach bewährter Methode in mög-
lichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend.

(Schon seit Jahren vom kgl. sächs. Ministerium genehmigt.)
Zum Königtrank!

Von vorn! d. h. von 1862 an.
Von den Ärzten aufgegeben, stand er doch am dritten Tage auf!
(Magenkrebs?, mit gänzlicher Magenverfälschung!)
in Bethanien (!) in Berlin.

Seit etwa drei Jahren hatte ich von Zeit zu Zeit Druck vor der Herzgrube, verbunden mit
Uebelkeit, die vor einem Jahre zu zweimaligem Erbrechen kam Am 29. Januar d. J.
fiel ich wieder Erbrechen ein, und ich mußte mich zu Bett legen. Nachdem ich drei Wochen
fest gelegen, in welcher Zeit ich fast täglich gebrochen hatte, und zwar bitteren grünen
Schleim, da erklärte der Arzt, Dr. med. E. Jacobi, es für Magenkrebs und schickte mich
nach dem Krankenhaus „Bethanien“. Der Magen hatte sich ganz geschlossen, so daß
ich auch keine Arznei bekam. Drei Tage lang würgte ich grünen bitteren Schleim
unter den furchtbarsten Anstrengungen und Schmerzen aus. Ich ward zum Tode matt.
Da erschien Dienstag, 24. Februar, Nachmittag 2 1/2 Uhr, in der Sprechstunde Herr Jacobi
mit einer Flasche Königtrank, durch welchen die auch mir persönlich bekannte Tochter des
Herrn Rührmund hier*) von „unheilbarer“ Krankheit genesen war, und erklärte mir und
meiner anwesenden Frau, der Königtrank würde mich ganz gewiß wieder herstellen.
wenn ich ihn in der Anstalt trinken dürfte. Ich wurde von zwei anwesenden Freunden auf-
gerichtet, und meine Frau reichte mir von dem Trank zum Munde. Nach einigen Minuten
gerichtet, und meine Frau reichte mir von dem Trank zum Munde. Nach einigen Minuten
brach ich ein großes Stück Schleim, wie von dem Trank umschlossen, mit dem Trank heraus,
das Erbrechen hörte danach ganz auf, und als ich zum zweiten Male den Königtrank
getrunken, öffnete sich der Magen, ich trank weiter und fühlte mich am Donnerstag
Nachmittag, also nach zwei Tagen, so gesüßt, daß ich aufstand, nachdem ich schon Tags
vorher hatte Kaffee (!) und Wassersuppe genießen können. Am folgenden Tage,
Freitag 2 1/2 Uhr, kam Herr Jacobi mit der zweiten Flasche Königtrank, Sonntag und Dienst-
tag um dieselbe Zeit mit der dritten und vierten Flasche. Nach der zweiten Flasche bekam ich
des Morgens Kaffee, zum zweiten Frühstück Brühbe und zu Abend Wassersuppe. Nach der
dritten Flasche bekam ich schon etwas Gemüthe. Nun verzeihe Herr Jacobi zu gleichfalls sehr
schweren Patienten, nachdem er noch zwei Personen hier (Weihnacht und Stad) Auftrag
gegeben, mir ja noch eine Flasche Königtrank zu überbringen, was diese aber nicht gethan.
Herr Jacobi erklärte noch, daß ich nur noch bis nächsten Sonntag würde in
Bethanien zu bleiben haben, um danach meine Arbeit ungestört wieder be-
ginnen zu können. Jetzt mußte ich die Medicin des Stationsarztes zu mir nehmen, so
lehr sie mir widerstand (der Königtrank ist ein sehr angenehmes schmeckendes, mildes Getränk);
zuerst bekam ich bittere Mandeln und Salz, dann Höllestein! Der Arzt er-
klärte, er wolle nur versuchen, was der Höllestein noch thun werde (!). Dieser
that in 8 Tagen nichts weiter und ich verließ die Anstalt. Bis heute habe ich mich gleich-
mäßig befunden, genieße alle Speisen und vertrage sogar Hülsenfrüchte.
Berlin, den 22. April 1863.
R. Sauber, Schneidermeister.
(Beglaubigt auf dem 32. Polizeirevier-Bureau, Potsdamerstrasse) (noch jetzt gesund.)

*) Siehe die vorige Nummer!
Solche Fälle kommen täglich vor!

Hauptdepot in Sachsen bei Herrn Theodor Pitzmann, kgl. sächs. Hoflieferant in Leipzig und in Dresden

(Ecke Schillerstraße) (Schloßstraße 12).
Depots in Dresden auch bei Herrn Herm. Koch und P. Schwarzlose.
Die Flasche Extract (zu kaltem, warmem oder heißem Wasser) löstet im ganzen
deutschen Reiche L 1. 60 J (= 2 Proc.).

Herr Pitzmann errichtet Unterdepots in anderen Städten Sachsens; hierauf Re-
sultirende mögen sich an ihn nach Leipzig wenden.
Der Erfinder:
Hygienes-Bildagog Karl Jacobi, Berlin.

Geschäfts-Gröfning 11 Steckner-Passage 11 Moritz Engel.

Dem geehrten Publicum Leipzigs, sowie meinen Freunden und Bekannten
die Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein Optisches u. Mechanisches
Geschäft, verbunden mit Werkstatt für jede Reparatur, welche schnell und
solid gemacht wird, errichtet habe, welches ich zu dem bevorstehenden Weih-
nachtsfeste bestens empfehle, da die passendsten und praktischsten Geschenke für
Kinder sowie für jedes Alter enthalten sind, als: Goldbrillen mit Crystall-
gläsern von 7 L 50 J, sowie die neuen Patentgoldbrillen, unzerbrechlich
und leicht zu tragen, Silberbrillen und Pince-nez v. L 50 J an, Stahl-
brillen u. Pince-nez v. 1 L an. Alles mit den besten Prima-Gläsern, ferner:
Operngläser mit achromatischen Gläsern von 9 L an bis zu den feinsten
Eisenbein, Perlmutter und Nickel.
Krimmstecher für Reise u. Marine von 15 L an mit 8-18 Gläsern.
Reisszeuge für Schule und Gewerbe mit verstellbaren Reißschieben,
Stereoskop, Laterna magica, Minator mit Bildern, Barometer,
Quersilber und Baroid, Hollisterik von 7 L 50 J bis 180 L Lupen,
Fernrohre mit und ohne Stativ, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel.

Kleiderstoffe,

rein und halbwohene, werden zu billigsten Preisen verkauft. Doppelt
breite rein wollene Cachemirs, per Meter von 2 L 50 J an.
Querstrasse 17, 2. Etage links.
Sonn- und Festtags geöffnet.

Die Fillale der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt,

früher Gainsstraße 21, jetzt
Katharinenstr. 18, prt.,
auch Durchgang durch Hôtel de Pologne,
gegenüber dem alten Geschäftslocal,
ist von früh 7 bis Abends 7 Uhr ununterbrochen
geöffnet und berechnet dieselben Preise wie die
Haupt-Expedition. Inserate unter Chiffre zum
Niederlegen werden angenommen.
NB. Auch nimmt dieselbe Annoncen Königs-
platz 15, 2. Etage für denselben Preis an.

Pelzsachen, Mäse, Kragen, Herren-
pelze u. s. w. billigst modernisiert
u. reparirt Barfußgäßchen 3, 2. Etage.

Herrenkleider bessert aus, modern, wäscht
Winterrode wie neu
H. Wädiger, Gainsstraße 5, 2 1/2, Tr.

Herrenkleider reparirt, reinigt und wäscht
K. Böhne, Neumarkt 36, III.

Herren- und Knabenanzüge fert. schnell u. billig
auch Ausbeß. w. befohrt Petersteinweg 13, III. d.

**Anfertigung von Damen- u. Kinder-
garderobe, Wäschegegenständen, ganzen
Ausstattungen, sowie Damenstickereien**
werden prompt und billigst befohrt
Lindenau,
Feldgasse Nr. 1a, parterre.

Puppensachen, auch neue, vorgezeichnet bei
Bürger, Gainsstraße 22, II.

Alle **Nähmaschinen**handarbeiten werden
schnell u. billig gefertigt, Lange Straße 24, I. 1.

Feinste Weiß- u. Wäschestick-
ereien werden gefertigt Kleine Fleisch-
gasse 27, I., Ecke vom Barfußberge, im Geschäft
vom Musterzeichner **Budolph Moser**.

Vorzeichnungen jeder Art
werden gefertigt Kl. Fleischerg. 27, I.
Ecke vom Barfußberge.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz

Salzgäßchen 3 u. Grenzstraße 35,
reinst schnell Sammet, seidene und wollene
Kleider, Jaquets, Mäntel, Tücher, Ball- u.
Handschuhe, Herren-Röde, Fosen, Westen,
Uniformen, Livreen, Reisebeden u. Schlaf-
röde, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.

Eine Frau f. Wäsche billig zu Waschen und
Platten. Gef. Adr. Gainsstr. 27, Wägenstand.

Eine Frau vom Lande nahe bei Leipzig, wünscht
noch mehr Restauration- und Familienwäsche.
Zu erf. Katharinenstraße 14, III., bei Börner.

Eine ordentl. Frau wünscht Wäsche ins Haus.
Adr. Gainsstraße 18, Schuhmacher Triebtschler.

Ein geübter **Bademeister** empfiehlt sich des
Morgens zum **Frottieren**. Adressen bittet man
Hobe Straße Nr. 21, Hof, 2 Tr. r. abzugeben.

Elektr. Klingeln

mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung
arbeiten, fertigt und legt billigst an
R. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

Gute saubere Tapezierarbeit b. **Hausm. d. Centralh.**
Gummischuhe rep. Richter, Hospitalstr. 2 b, 1 Tr.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für
Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis,
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-
zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit
heißt über in Erfolge.

Geschlechtskrankheiten,
Hautkrankh., Frauenleiden, heile ich auch brieflich
nach den neuesten Forschungen gründlich in kürzester
Zeit. Ebenso beilege die so traurigen Folgen
der Onanie (Nerven- und Gedächtnisschwäche,
Mattigkeit, Auffassungsmangel, Nervenleiden,
Berzweiflung, Rückenmarkleiden, Schwäche und
Impotenz, Pollutionen, Unterleibsbeschwerden
u. s. w.) und garantire selbst in den verzweifeltsten
Fällen für gründliche Heilung. Briefe mit recht
genauer Angabe des Leidens erbeten.
Dr. chem. Rumler,
Berlin, Dollmannstraße 40.

Sichere Sülze
für Wasser, Flechten, Rheumatismus, Drüsen,
Blutverfäls., Magen-, Hämorrhoidalbeschwerden,
a. Hautkrankh. u. s. w. Wunden findet man bei
Wittwe Reinecke, Gainsstr. 22, 2 Tr.
Sprechstunden von 7-11 Uhr.

H. Petroleum
in Barrell, Ballons, sowie ausgewogen empfiehlt
billigst **Wilhelm Schmidt Jr.**,
Rordstraße Nr. 32.

Grimma'sche Strasse No. 5.

Zur gefälligen Beachtung.

Wegen Verlegung meines Geschäftes Locals von Grimma'sche Straße Nr. 5 nach Grimma'sche Strasse No. 27, welche 1. Januar 1877 stattfindet, eröffne ich von jetzt ab einen

Ausverkauf

in zurückgestellten Waaren, bestehend in mehreren Hundert Herren- und Knaben-Paletots, Schlafrocken, Knaben-Anzügen, Joppen, complete Anzügen, einzelnen Stoffröcken, Beinkleidern und Westen zu einem

durchweg ermäßigtem Preise von 50 Procent

abzugeben. Dabei halte mein wohlaffortirtes Lager moderner Herren- und Knaben-Garderobe, in den neuesten Mustern und solid gearbeitet, einem verehrten Publicum bestens empfohlen.

NB. Bitte übrigens genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

H. A. Baum, Grimma'sche Straße Nr. 5.

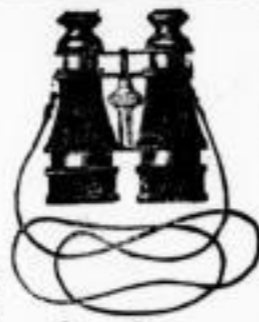
Grimma'sche Strasse No. 5.

Grimma'sche Strasse 5.

Grimma'sche Strasse 5.



**Fernrohre,
Feldstecher,
Marine- und
Operngläser**



in den elegantesten, vielfältigsten
Ausstattungen mit 6-18 Gläsern.

Operngläser in Aluminium

in den besten Gläser-Zusammenstellungen, ihres geringen Gewichtes wegen sehr bevorzugt, **Loupen, Mikroskope, Lorgnetten und Brillen, Aneroid- und Quecksilber-Barometer, sowie Thermometer** der verschiedensten Art.

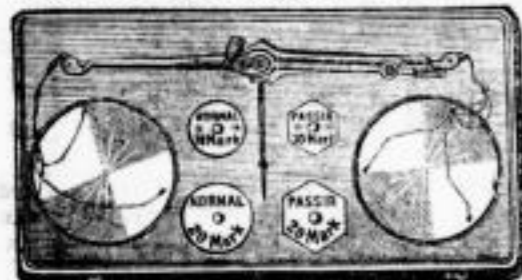
Gute

Schul-Reisszeuge

in den vielfältigsten Zusammenstellungen.

Feinste Aarauer Reisszeuge

in größter Auswahl, das anerkannt beste Fabrikat zu Fabrikpreisen, auch



Goldwaagen

mit geachteten Gewichten,

um jedes falsche Zehn- und Zwanzig-Markstück sofort zu erkennen, empfiehlt zu soliden, aber festen Preisen

M. Tauber's

optisches, oculistisches Institut

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 16.
Dresden, Schloßstraße Nr. 7.

Billardbälle,

Queuersleder, Kegel, Kreide, Seim, Oblaten, Points etc. empfiehlt billigst
Albert Frommhold, Drechler,
Petersteinweg 51, Dandig' Eckhaus.
Bälle werden abgedreht u. gefärbt, alte gekauft.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **D. H. Wagner & Sohn**

Grimma'sche Straße Nr. 3,

bietet eine reiche Auswahl in- und ausländischer Spielwaaren.

Special-Geschäft für Herren-Wäsche
Ang. Heinr. Becker,
Hainstrasse No. 18.



empfehlen aus reellen Stoffen gearbeitete **Oberhemden** in gut sitzenden Façons nach den neuesten engl. und amerikan. Systemen.
Neuheiten in Kragen und Manchetten,
Nacht hemden in Leinen, Chiffon und Dowlas, **Bielefelder** und **englische Taschentücher.**

NB. Anfertigung nach Maß oder Probe unter Garantie des vollkommenen Sitzens.

Zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Morgenröcke von Filzstoff 10 M.	Morgenhauben, schön garnirt 35 Pf.
Unterröcke 4 - 50 -	Elf. Hauben 1 -
Steypröcke, elegant gearbeitet 4 -	Theater-Tücher in Wolle 1 - 50 -
Noirschürzen, reich besetzt 1 -	Welerinen von Wolle 3 - 50 -
Wäschschürzen 75 -	Echte Sammete in 8 verschiedenen Quali-
do. für Kinder 35 -	täten zu Jaquets u. Hüten à Mtr. 5 -
Weisse Unterröcke 2 -	Garnirte Kopftücher.
Damen-Schlipse von 25 - an.	Gardinen aller Art.

Berner: Damen-Kragen und Manschetten, gestickte Streifen und Einsätze, Oberhemden-Einsätze, Chiffons und Schirtinge in verschiedenen Qualitäten, seidene Nips- und Sammet-Bänder in allen Farben und Breiten.
Verschiedene andere Artikel zu Weihnachtsgeschenken passend.
Alles bis zu den feinsten Qualitäten in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

31 2. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage 31

Ausverkauf. Galanterie- u. Lederwaaren

verkaufe wegen Veränderung meines Locals zu herabgesetzten Preisen.

C. K. Pils,

Lederwaaren- und Photographie-Album-Fabrik,
5. Grimma'sche Strasse 5.

Weihnachts-Stickerereien

empfehle ich in größter Auswahl

als: **Schreibmappen, Documentenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-etuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen** etc., sowie eine große Auswahl von größeren und kleineren Galanteriegegenständen, als: **Garderoberhalter, Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Tabak- und Cigarrenkasten** und eine Menge andere niedliche Artikel zu billigen aber festen Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

Ausverkauf von Britannia-Metall-Waaren.

Einige Muster, Kaffeelannen, Theelannen, Theestel, die ferner nicht mehr führen, verkaufen in unserer Filiale, Markt 8, am Eingang der Gaisstraße zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Mantel & Riedel am Markt.

Waschstoff:
Noirde:
Seidene

Schürzen

bringe ich aus meinem Engron-Lager einen größeren Posten, für Weihnachts-Geschenke passend, zu auffallend billigen Preisen in den Einzel-Verkauf.

37. Grimm. J. Danziger.
Strasse

**Conrad Richter,
Steckner - Passage 19.**

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken sein Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder in aufsteigenden Preisen und solider Arbeit.

Neuheiten in Herren- u. Damen-Kragen u. Manschetten, Senden, Einfägen, Serviteurs, Chemisettes, Taschentücher in eleganter Verpackung u. Große Auswahl in echter Madeiranstickerei, sowie Schweizer u. südh. Hand- und Maschinenstickereien.

Dieselbst ist auch ein Posten zurückgesetzter Waaren unterm Kostenpreis zu verkaufen.

Wahrheit! Keine Reclame! Die neuesten und besten **Kleiderstoffe** kauft man am Billigsten bei **F. Pincus**, Salzgäßchen hinter dem Rathhause. Dieselbst **Mäntel billia!!!!**

Die Gardinen-Fabrik

von **A. Drows**, Schimmel's Gut,

verkauft ihre Fabrikate im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Gestickte Gardinen in allen Qualitäten u. neuesten Mustern.

Swirn-Gardinen 1/4 von 11 A, 10/4 von 15 A pr. Stüd an.

Englische Tüll-Gardinen in großer Auswahl billigst.

Brüsseler Spitzen-Fabrikate,

Bolants, Spitzen, Taschentücher, Fächer mit Perlmuttergestelle, Farben, Kragen, Fische, Tabats etc., empfiehlt sehr preiswürdig

Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.

F. W. Mittentzwey,

Reichsstrasse 53. Reichsstrasse 53.

empfehlen seine eigenen Fabrikate von

Salon- und Zimmer-Spiegeln, Rahmen

für Photographien, Selbstbilder etc. etc. in geschmackvollen und modernen Mustern.

Specialitäten in feinen Holzschneidereien zur Zimmer-Decoration,

Lager von Spiegel- und Tafelglas, Gold- und Politurleisten.

Annahme von

Einrahmungen, Vergoldungen u. Verglasungen

Consumenten Rabatt.

Magazin & Lager: Reichsstr. 53.

Fabrik: Inselstraße 1d.

Thomas-kirchh. 1 Rössner & Walther Ecke der Schulstr.

empfehlen ihre zu Weihnachtsgeschenken passenden

Herren-Artikel.

Handschuhe, Glacé, Wildleder, Stoff, Cravatten, Mansch- und Chem.-Knöpfe, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Unterjacken und Hosen, Regenschirme, engl. Filzhüte à 4 Mark, etc. etc.

Damen-Artikel.

Glacé-Handschuhe à 1 Mark, Hüte, garnirt und ungarnt, Schürzen und Corsets, Kragen und Manschetten, Theatercapotten à 5 Mark, Fächer, Eau de Cologne, Chocoladen etc. etc.

Leinene Damenkragen und Manchetten

in allen jetzt neu erschienenen Façons in glatt, mit einfachen u. reichen Soblsaum und Stickerei empfiehlt bei größter Auswahl billigst

Gustav Kreuzer,

Grimm. Straße 8.

Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen-, Glisentuchen und Macronen-Plätzchen

von **A. Kleinlein** in Nürnberg, treffen täglich frische Sendungen ein und empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Geschäfts-Auflösung.

Wegen gänzliche Geschäftsaufgabe der

Niederlausitzer Leinen-Industrie

ist nunmehr definitiv der Beschluss gefasst, daß die Dauer des veranstalteten

Total-Ausverkaufs

auf Wunsch des w. Publicums nur mehr bis zu den Weihnachtsfeiertagen verlängert wird. Die ganz enormen Lagerbestände in allen Arten **leinerer und baumwollener Waaren**, sowie die ganz bedeutenden Sortimente von **Kleiderstoffen, Shawls, Tücher, Gardinen und Teppiche** bieten ganz besonders Gelegenheit zu preiswürdigen Weihnachtsgeschenken.

Ganz besonders empfehlenswerth sind:

**Ananastücher 75 Pf.,
Taschentücher 25 Pf.,
Kantenschürzen 60 Pf.**

N. Lowin.

**Niederlausitzer Leinen-Industrie,
70 Brühl 70.**



Gesundheit ist Reichthum.
Werner's

Deutsches Porterbier

(Malz-Extract-Gesundheitstabilis)

genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl **Leidenden** als **Gesunden** wohlthätig, sogar **unentbehrlich** erwiesen; da **mein** Deutsches Porterbier anerkannt das **gehaltreichste** aller derartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der **größten Billigkeit** vor allen concurrirenden Präparaten besitzt, so haben die **größten Autoritäten** der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in **vielfachen** und **auswärtigen**, sowohl **städtischen** als **anderen Krankenheilanstalten**, **bleibend** eingeführt wurde, als auf **ärztliche Verordnung** in **vielen Familien** als **diätetisches** und **stärkendes Heilmittel** weit und breit eingebürgert worden ist.

Der ungeheure Verbrauch meines

Deutschen Porterbieres

hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der Pocken-Epidemie in allen Krankenhäusern Eingang verschafft.

Das Deutsche Porterbier

verlaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unversäuft als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen 13/1 oder 22/2 für 1 Thaler, auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Niederlage für Siedebau bei Gust. Donath, Querstraße Nr. 8.

Anerkannt beste Presshessen

täglich frisch

sind zu Fabrikpreisen zu haben in folgenden renommirten Geschäftshandlungen:
Oscar Jesnitzner, Grimm Steinweg 61 | **Friedrich Kitz**, Rauschbüchel Steinweg 90.
Friedrich Theodor Müller, Peters- | **Gebr. Spillner**, Windmühlstraße 30.
straße Nr. 27. | **Albert Zander**, Klosterstraße 11.

die Fabrikniederlage,

Reipzig, Mühlstraße Nr. 18.

Die Bestellungen zum Weihnachtsfeste werden baldigst zu pünktlichster und reellster Ausführung erbeten.

31. Grimma'sche Strasse 31. I. Etage.

31. Grimma'sche Strasse 31. I. Etage.

Für das Weihnachtsfest.

Die Teppich-Fabrik von Gebr. Türck, Grimm. Str. 31, empfiehlt als praktische und billige Festgeschenke:

Teppiche, holländische und schottische, 135 Ctm. br., 200 lg. Mark 5 1/2 - 13 & Stück.
ditto Brüssel Imitation " " " 8 1/2 - 21 "
ditto Plüsch oder echt Brüssel " " " 23 - 33 "
Bett-, Pult- und Pianovorlagen in gleichen Qualitäten " " " 2 - 15 "

Engl. Angorafelle versch. Farben und Größen Mark 4 1/2 - 30 & Stück.
Engl. Reisedecken Qualitäten " 9 - 36 "
Tischdecken in Tuch mit Seide gestickt oder mit Borden " 4 - 10 "
ditto woll. Rips bunt bedruckt " " 9 - 15 "
ditto Gobelin in reicher Auswahl " " 10 - 72 "

Preise fest.

Honigkuchen, extrafein, bei Entnahme von 5 L in Paqueten 40 J Rabatt pro 1 L, in Scheiben von 3-50 J, 50 J Rabatt pro 1 L.
Kürabberger Seb. und Racronen-Faden,
Baseler und franzöf. Honigkuchen.

Martin's Conditorei, Honigkuchen-Fabrik, Schreiergässchen No. 6. Für Wiederverkäufer.

Vfennig, Dreipfennig, u. Sechspfennig-Stücken, Confect für Christbaum in Schaum, Viqueur, Mandeln und Chocolate, Auflauf und Racronen zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Asche's Bronchial-Pastillen, vorzügliches Mittel gegen Halschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrh etc. - Von bewährten Ärzten empfohlen. - Unentbehrlich für Sänger, Schauspieler, öffentliche Redner etc.

Haus- und Küchengeräthe, elegante Kohlenkästen, Petroleum-, Koch- und Heizöfen in großer Auswahl verkauft billig C. Herbert, Reichstraße Nr. 6-7.

Deutscher Natron-Kaffee

von Thilo & v. Döhren, Wandbeck bei Hamburg. Sparfamen Hausfrauen ärztlich ganz besonders empfohlen. Derselbe löst im Kaffee (zum 4. Theile demselben beigemischt) das zarte Aroma, liefert einen kräftigen wohlwärmenden Aufguss und stellt dadurch den Bohnen-Kaffee bedeutend billiger, ohne den schönen Geschmack desselben nachtheilig zu beeinflussen.

Grosser Ausverkauf von Pelzwaren, Hüten, Mützen, Regenschirmen, Reisedecken, Bettvorlegern, Brühl No. 17, Eckgebäude der Reichstraße. Pelzbesatz zu sehr billigen Preisen.

Puppen-Fabrik von Julie Hantsche, Grimm. Straße, Marcianum 16, empfiehlt in großer Auswahl gefleide und ungefleide Puppen zu billigem Preis, Wachspuppen werden schön reparirt, freist und wachirt.

Neuheit. Erinnerung an Leipziger Kaiserfeste. Broden à Stück 1 L, Manschettenknöpfe à Paar 1 1/2 L. H. Backhaus, Grimma'sche Str. 14.

Haupt-Dépôt: Salomonisapotheke. Verkaufsstellen: Albertapotheke, Adlerapotheke, Johannisapotheke, Löwenapotheke.

Zahnschmerzen werden ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Dr. Söder in Rönneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 L 25 Pf. Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblatt.

Christbaum-Lichter empfiehlt das Seifen-Lager von Friedrich Bergner, Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29. NB. Wiederverkäufer Rabatt.

Chocolat Suchard in allen Qualitäten, sowie entöltet Cacao und vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignende, mit Chocolate und Pralinés aus derselben Fabrik gefüllte Phantasiebonbons, verkaufe ich außer im Schweizerhäuschen (Rosenthal) bis Weihnachten auch Auerbachs Hof, Gewölbe 19, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Außerdem sind daselbst auch die echten Baseler Sederli wieder vorräthig.

Auswahl von Tuch- u. Filzschuhen in allen Größen bei soliden Preisen empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken, auch werden von Zugabe von Stoffen Bestellungen gefertigt, beagl. alle Schuhmacher-Arbeit prompt geliefert. Querstraße Nr. 19.

Seifen-Lager. 11 L gute reine Harzeife 1 L, 10 L - Talgseife 1 L, 9 L - gelbe Wachsseife 1 L, 8 L - weisse " 1 L, 10 L. Crystall. Soda 90 J. f. Weizen-, Mais- und Reisstärke billigst bei C. F. Schmidt Nachf., Ritterstr. 26. NB. Größere Posten billiger.

Für Delicateffen-Handlungen, Hotels, Restaurationen und Private. Geräucherte Fleischrollen! Dieser von ärztlichen Autoritäten anerkannte, aus den zartesten Fleischtheilen bereite Artikel ist das Feinste, was bis jetzt von Fleischwaren in den Handel kommt. Besonders aber empfehlen sich solche für mit Magen- und Verdauungsbeschwerden Behaftete, indem sie Appetit erregend, die Verdauung fördernd und nährend wirken und, ohne an Güte zu verlieren, Jahre lang halten. Dieselben im Gewichte von 2-5 Pfd. à 1 L 40 J stets vorräthig. Auch empfehle für gegenwärtige Saison stets frisch und zum Versandt bereit: geräucherte Frankfurter Bratwürste in anerkannter Güte.

Ausverkauf von Glacé-, wasch- u. wildledernen Handschuhen zu sehr billigen Preisen. Plauenischer Hof von Brühl 1. Gew. links. Carl Brose aus Naumburg.

Blühende und Blatt-Pflanzen, Bouquets, Braut- und Todtenkränze, Palmenzweige stets vorräthig in allen Größen, Corallenständer u. s. w. empfiehlt Aug. verw. Claus, Brühl 1b, Ecke der Hainstraße.

Jean Hoerdogen, Bamberg in Bayern.

Optische Artikel gute Auswahl, billige Preise empfiehlt T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

Elegante Geh- u. Reise-Röcke (Pelzine abzunähnen) aus dicken Floccen, 66 gefertigt, à 54 bis 66 L, sowie Jagdröcke hält vorräthig Wilhelm Durra, Tuch-Lager, Leipzig, Markt 2.

Gerichtlicher Ausverkauf. Heute und folgende Tage Ausverkauf des zur Concursmasse der insolventen Firma Adolph Moritzsch Nachf. gehörigen Waarenlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Geschäftlocal Markt 16. Das Lager ist gut assortirt in Handschuhen aller Art, Corvatten für Herren und Damen, Tricotagen und andern wollenen, baumwollenen, seidenen u. Vicogne-Sachen und bietet namentlich zur bevorstehenden Weihnachtzeit günstige Gelegenheiten zu guten und wohlfeilen Einkäufen. Der Gütervertreter: Adv. Edm. Metzsch.

Porzellan-Puppenköpfe. vom feinsten bis billigsten, dergl. Arme und Beine, Badepuppen in allen Größen, Porzellan-Spielsachen aller Art empfiehlt in grosser Auswahl billigst die Porzellan- und Steingut-Handlung von Hugo Kast, Markt, Bühnengew. 11.

Ersparnisse. Sämmtliche solid gearbeitete Leder- u. Zeug-Schuhwaren, Gummi- u. Gummischuhe etc. werden billigst wegen Aufgabe des Geschäfts ausverkauft beim Schuhmacher E. Siebe, 42 Nicolaisstraße 42.

Herrn-Moden 1876-77. Elegante Ausführung sämmtlicher Kleidungsartikel. Markt Nr. 2, Leipzig. Wilhelm Durra, Tuch-Lager.

Leinene Taschentücher eigenes Fabrikat empfiehlt billigst H. Brunisch aus Sauban, Brühl 75, Goldene Eule.

Von 25-75 Pfg. die verschiedensten Gegenstände: Holzwaren, Bedern-, Schmuckgegenst., Fächer, Spielwaren, Schularbeiten, Schlyse, Hofenträger etc. etc., kein „Ramsch“, auch nicht fremdes Wanderlager, sondern aus meinem permanenten Lager extra zusammengestellt. Coelestin Tischendorf, Schützenstraße Nr. 6 u. 7.

Wärm-Flaschen von Kupfer oder Zinn, Serpentin-Wärmsteine, Leib- und Handwärmer empfiehlt Heinrich Unruh, Westplatz, Ecke der Colonnadenstr.

Täuflinge, (Schreipuppen) von 25 J an bis zu den feinsten, mit Wachsmodeillöpfen, Puppenkörper in Leinwand und Leder, Puppenköpfe von den billigsten bis zu den feinsten feinsten in Wachs u. Porzellan, sowie Strümpfe, Schuhe, Hüte u. s. w. für Puppen empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen Louise Zimmer, Nr. 3 Thomagässchen Nr. 2.

Nähkästchen, geschmackvoll eingerichtet, empfehle als nützliches Weihnachtsgeschenk für Damen. B. Bohnert, Neumarkt 34.

Feine Zinnspielsachen, fein lackirte Blechneubel, sowie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben und Puppenhäuschen, Services und Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigst F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Puppen in reichster Auswahl, fein gefleidet und ungefleidet zu billigsten Preisen, schon von 25 J an, zurückgelehnte sehr billig. Louise Voigt, Petersstr. 40, I. Et.

Kein Schuhmacher sollte den Gummizug unverkocht lassen, der eben so lange als die Stiefel hält. 1 Home-Sohlen-Maschine mit Garantie. Haltbarste trockene Seide ohne Preisverhöhung sowie Leder-Glanz, „der Ersatz für Wische“, und Ausverkauf einer kleinen Partie Seifen bei M. French, Nicolaisstraße Nr. 48, I. Damentische mit Springbrunnen empfiehlt H. Große, Hospitalstraße 9.

Großer Spielwaren-Ausverkauf 28/29 Auerbachs Hof 28/29 bei Friedrich Bergner. Ausverkauf von geschmizten Holzwaren Barfußgässchen 9, I.

Weihnachts-Ausstellung. Unterzeichnete erlaubt sich dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie vom heutigen Tage an ein wohl assortirtes Lager von angefleideten als unangefleideten Puppen aufgestellt hat und empfiehlt dieselben zum billigsten Fabrikpreis (en gros und en detail). Dr. French, 42 Nicolaisstraße 42, vis-à-vis Stadt Hamburg.

Schweizer Seidenwaren. Schwarzen Nips und Taffet zu Kleibern, couleur zu Bus und Futter. Atlas, echten Sammet, seidene Perretücher à 24 J. Damentische von 5 J an, Tischliche etc. emp. noch billigst Rud. Roth, Nagazing 7, I.

Ich empfehle dem Publicum, daß die ganze Woche zu Auctionspreisen meine Marmor- u. Marmorwaren verkauft werden. G. Cajoli, Rönigstraße 26, am Rosplatz.

Prachtvollen schwarzen Sammet, breit, zu Jaquets, empfiehlt den Meter 15 L. Rud. Roth, Nagazinggasse 7, I. Et.

A. Neumann,
Nordstraße 10,
hält sein reichhaltiges Lager von **Saffron, Anis, Safran, Doppel-Seidern, Wand- und Tischlampen, Koch- und Ofen-Apparaten** etc. zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.
Gas- und Wasseranlagen, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Als höchst praktisches und nützlich **Wäschepflege** empfehle ich die sich als höchst leistungsfähig bewährten und als vorzüglich anerkannten
pat. Dampfwasch-Apparate
von **Boigt & Kolbe**
zu Fabrikpreisen.
Bernhard Köhler, Schulstraße 6.

Brenn-Holz
trockene Waare
in allen Sorten billigst
Dampf-Holzspalterei
Ottomar Enke,
Anger-Leipzig.
Bestellungen durch Postkarte oder die Herren:
G. Th. Crusius, Seimma'sche Straße 3.
Ernst Franke, Kaufhäuser Steinweg 17.
Bernh. Kirmse, Halle'sche Straße 7.
F. Spänge, Schützenstraße 19.
F. Hierberg, Kreuzstraße 13.

Portwein
direct bezogen, empfiehlt
Leopold Lyssow, Passage Steudner.
Original-Madelrawelne
in garantiert unversälfchter Qualität empfehlen
Wunsch & Raschow, Reilstraße 3.

reino u. unverf. à Liter **20 Pf.**
liefert frei ins Haus die Milch-
Halle Preussergässchen No. 2.
Milch,
Nürnbg. Lebkuchen
von J. G. Metzger empfiehlt
Leopold Lyssow,
Steudner-Passage.

Schwetaer Pressbese
täglich frisch u. rein bei **C. F. Krause**
Markt 17, Königshaus.
Achtung.
Ich empfehle d. B. dieser Qualität **Mudeln, Tomaten, Conserve, frische Salami, italien. Biffotti, frische Morrenen.**
A. Cajoll, Königstraße Nr. 26,
am Rokplatz.

Gemüse- und Früchte-Conserven,
deutsch, amerik., englisch u. französisch
empfiehlt
Leop. Lyssow,
Steudner-Passage.
Neue Rheinische Wallnüsse,
in Ballen und Einzeln, ital. Maronen,
gesunde Frucht, bei **Theodor Heid,**
Peterstraße 19.

Speise-Kartoffeln.
Bei der jetzigen milden Witterung liefere ich
wieder beste mehlreiche **Speisekartoffeln,**
sowie **weiße Schottländer** als auch die be-
liebte **Rotblauer à Cir 3 A** frei ins Haus
Bestellungen bitte ich direct an mich
zu richten.
H. Gnelst,
Delonomie Kaschew bei Connewitz

10000 Säupte
hochfeines holländisches **Reichtraut,**
à Haupt 4-5 Zoll-Pfund wiegend,
officirt: 100 Säupte zu 25,-
50 13,50,
anzeln der Haupt 30 J
E. R. Weber, Peterstraße 12.

Für Butterkäufer!
Ein Rittgut zu Döbliner Gegend sucht einen
zuverlässigen **Rechner** für wöchentlich nach
D. A. 20-30 Kannen **Tischbutter.**
Schreiben bis 12. December unter R. G. 20.
postlagernd Döblau i. B.

Schön geräucherter (H 6980 b)
Landschwein-Schlucken,
auch schön geräucherter **harten,**
süßen u. mageren **Speck,** — auch
alle Sorten **frische und geräucherte**
Wurst, in größeren und kleineren
Posten empfiehlt in billigen Preisen
C. Kunsch, Fleischermeister,
Halbe a. S., Gr. Steinstraße 65.
Schweiß und Porck,
Serjunge und Karpfen,
Kerst Kleinsig,
Dainstraße 3, Reiter Straße 15b,

Verkäufe.
Rittergut Verkauf oder Pacht sofort zu
übernehmen, Nähe Leipzig, Bahnstation mit 430
Morgen Land, Einkünfte bedeutend, neben Pacht
10,000 Thaler Anzahlung
Adressen Nordstraße 1, Cigarrengechäft.

Ein herrschaftlich eingerichtetes, mit neuesten
Comfort ausgestattetes **Wohnhaus** nebst
schönem Garten in der Nähe des Rosenthal ist
preiswerth zu verkaufen.
H. Uhlmann, Peterstraße 13.

Ein gut gebautes Haus in Leipzig, 13 1/2 Reiter-
ertrag, 3-5000 Auz, Pr. 15,200 Auz, Hypo-
theken frei, ist sofort zu verkaufen. Unterhändler
berbeten Adressen unter P. F. G. H. 109. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.
Hausverkauf. Das schönste u. vortheilhafteste
Zinshaus der innern Reiter Vorstadt ist äußerlich
billig mit 8-10 Wille Auz Anzahlung sofort zu
verkaufen. Adressen unter P. F. 70 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist in der östlichen Vorstadt
ein **Haus** mit Einfahrt, Hof, Seitengebäude
und Lagerkuppen. Preis 36,000 Auz. Ein-
bringen 2800 Auz. Anzahlung 6000 Auz.
H. Uhlmann, Peterstraße 13

Die billigsten Häuser
in Leipzig und Umgegend, als: 1 Haus in der
inn. Vorstadt, 14 Hekt. Front, Preis 28,000 Auz,
Ertrag bei billigen Mietzen 2200 Auz, Auz 1/2.
— 1 Haus mit Garten in der Elsterstr. gegen
5000 Auz — 1 Haus mit Garten in Reudnitz,
Preis 6000 Auz, Auz. 2 — 3000 Auz. — 1 Haus
mit Garten, Regelbau u. Gassen Restaurant,
Preis 16,000 Auz, Anzahlung 4-5000 Auz.
Eduard Böttcher, Universitätsstr. 16, Tr. B. III.

Beränderungshalber ist ein **stilles Kohlen-**
geschäft mit zwei Pferden, Reiterwagen, Ambu-
lance und Zubehör zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Restaurateur **Biesche,**
Deutrich's Hof Leipzig

Ein **stilles Cigarrengechäft** in einer be-
lebten Straße Leipzig ist bei wenig Mietzins
sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind
900 Auz nöthig.
Näheres Reudnitz, Rubengartenstraße Nr. 14.

Kohlengeschäft-Verkauf.
Ein **stilles Kohlen-Engros-Geschäft**
mit Ambulancen-Vertrieb (fast durch-
gängig neuem Inventar) ist preiswerth
zu verkaufen. — Zur Uebernahme sind
ca. 2000 Thlr. nöthig. — Adr. unter
T. P. 200 durch die Exp. d. Bl. erbeten.
Ein **Kohlengeschäft** mit guter Kundschaft
ist krankheitshalber baldigst zu verkaufen. Näheres
Hospitalstraße Nr. 17, bei **C. Stejner.**
Ein anerkannt stilles, erträgliches
Restaurant
in bester frequentester Lage Leipzigs, habe bei
3000 Auz Uebernahme und 1500 Auz Pacht fami-
lenverhältnisse halber zu verkaufen und ist sofort
zu übernehmen.
C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstraße 8/9.

Socius
mit tüchtigen Kenntnissen der Branche
und 15-18 Wille Mark Einlage wird
vom **Besten** eines alten guten Dro-
gen-Geschäfts gesucht.
Adr. aus A. A. H. S. in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.
Für ein neues concurrenzloses journalistisches
Unternehmen, dessen Rentabilität garantiert ist,
wird ein **Teilnehmer** — auch Nicht-Buchhändler
— mit literarischer Bildung und einem Capital
einschlag von 6-10,000 Auz gesucht. Letzteres
kann hypothekarisch sicher gestellt werden. —
Adr. V. 47 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger **gebild. Mann** sucht zur Aus-
behnung seines **lucratischen Agentur- und Waaren-**
Engros-Geschäfts einen **activen oder stillen Teil-**
haber mit 4 bis 5000 baar u. würde dem
1/2 des jährl. Nettogewinns dagegen überlassen,
welcher Gew. Antheil sich auf mindestens 4 3000
per Jahr beläuft. Bei Adr. nimmt Herr Otto
Klemm hier entgegen sub T. N. 714.

Eleg. Pianinos sind bei jährl. Bar. bill zu
verk. im Piano Magazin Waisenbankstr. 38, I.
Pianinos verk. u. verm. Sternwartenstr. 34, I.
Fortzugsd. I. Pianino, verk. Humboldtstr. 25, IV. r.
Ein **gutes Tafel-Pianoforte** ist zu verkaufen od.
billig zu vermiethen **Reiter Straße 15, 3 Tr. r.**
Unterbau ganz von Eisen, sind unter
Pianinos, 5jähr. Garantie im Pr. v. 140-270 Auz
zu verkaufen bei **C. Schmaus, Soppienstr. 34.**

Billig! Billig! Billig!
Eine **goldene Damenuhr** (sein emaillirt) mit
goldener Quanzentette, eine **große Auswahl** getr.
silberner **Cylinder- und Unteruhren,** ver-
schiedene **mann goldene Ringe, eine Scheiben-**
Uhr, 50 **flasken** (französl. **Champagner,**
à flask 2 A., 20 Wille abgelagerte **Cigarren,**
per 100 Stück in **Risten 2 A.** zu verkaufen
Reichstr. 50, 2. Et., in **Vorschußgeschäft.**

Uhren und Gold-
waaren werden zu
den **besten** billi-
gen **Preisen** verk.
bei **F. F. Jost,**
Leipzig, **Grimm-**
Steinweg 4, neben
dem Hauptpostamt. Mein **Grüß** ist
gute **solche** Waare mit geringem **Ruizen** zu
verkaufen — denn ein **hoher Gewinn** schadet
der **Fabrikation** und dem **Handel.**
Zu verkaufen sind **goldene Damenuhren** von
33 A., die **Herrn Uhren 36 A.,** **französl. Regu-**
lateure 25 A., gewöhnliche **Cylinderuhren** für
Arbeiter von 16 A. an bei **F. F. Jost,**
nahe am **Hauptpostamt.**
Wegen Restauration des Replicals
werden **bis zum 8. d. M. die**
Spielwaaren-Muster
Dainstraße 28, Hof rechts 1. Etage
billig abgegeben.
Neuer's Conv. A. billig zu verkaufen, 1
bis 6 **Re. Näh. Bil. d. Bl. Katharinenstr. 18.**

Winter-Ueberzieher,
(neue und getragene), **Röde, Hosen, Mäntel,**
Stiefel u. **Verlauf** **Barfußgäßchen Nr. 6, 2 Tr.**
Zu verkaufen 1 **Winterrod,** 1 **vollst. Anzug**
v. **seid. Stoff** u. **Hof Centralstr. 13, IV. Franke.**

Selbdenwaare!
Schwarze Taffete, Cademiro, Faisles,
sowie alle **Seidenrippe** bis zu den **seinsten Qua-**
litäten nach wie vor zu den **alten sehr billigen**
Fabrikpreisen.
Der **Reißbestand** in **couleurten Faisles,** worunter
noch **hellgrau, rosa, Hamois** und **moderfarben** zu
20 bis 25 Auz pr. **Reiter**
Fabriklager: Blumenstraße 7, prt. rechts.
Kleiderstoffe sind wieder **angelommen** und
werden **billig** verkauft. **Brühl Nr. 7, 2. Et.**
Reines Seinen ist in jeder **Qualität** billig
zu haben im **Vorschußgeschäft**
Nicolaistraße 19, 2. Etage.

Mehrere **Stüde 1 1/2 breite Gardinen,** **Wall**
mit **Tüllante,** worunter **eines** **schadhaft**, sind
billig zu verkaufen **Seimma'sche Straße 24, II.**
Eine **Partie** **moderne weiße Damenfragen**
à **St. 20, 30, 40 J. Damen-Mantelchen** mit
Tragen à Garnitur 50, 75 J. 10 Auz im **Beih-**
waaren-Geschäft **Hainstr. 22. M. A. Lorenz.**
Für **Händler: 1/2 Zwirn-Gardinen à Stück** von
22 Mtr. 3 1/2 Auz u. 1 1/2 Zwirn-Gardinen à St. von
22 Mtr. 5 1/2 Auz Hainstr. 22. M. A. Lorenz.
Eine **Partie** **Oberhemden** m. f. **gestickten Ein-**
schlägen pr. **Dgd. 18 Auz** u. **Damenhemden** pr. **Dgd.**
10 Auz à St. 25 Auz Hainstr. 22. M. A. Lorenz.
Ausverkauf. 1 1/2 Wall-Gardinen mit **Tüll-**
lanten, à Fenster 10 Ellen 2 1/2 Auz und von
12 Ellen 3 1/2 Auz, auch Gardinen-Reifer und
Chirting-Reifer **Hainstr. 22. M. A. Lorenz.**
„Betten u. Möbel“ verk. **Kreutzsch. 23, I.**
Feinste Schleiß u. Flaumsebern, neue
Federbetten empfiehlt **billigst**
F. A. Heine, Nicolaistra. 13, 3. Etage.
Federbetten, neue Bettsebern, fert. Intels,
billigst **Nicolaistraße 31, blauer Hecht. Enke.**
Bettsebern in allen **Sorten** empf.
Federbetten. O. Wastler, Reumarkt 34.
Sopha, Causeusen, Fauteuil-Stühle, Etab-
longue, Schlafsofa, Klappstühle, Fuß- u. Ruhe-
stühle, Federn, Rohbaar, Alpengrasmatratzen, Bett-
stellen verk. u. **Garantie** zu den **billigsten Preisen**
C. Möbins, Tapezierer, Wehlstraße Nr. 64.

Kindersopha, Schankelstühle,
Ruhestühle, **Causeusen** und **Fauteuil** in **Studerien**
sind **billig** zu verkaufen bei **C. Lehmann,**
Seimma'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.
Aufzugsländer stets **vorrätig.**
Sopha, Causeusen, Matrassen, Bettstellen sind
billig zu verkaufen **Hainstr. 24. Braun, Tapez-**
2 nuss. lod. Betten mit **rotb. Federmatratzen,**
pass. f. **Braun, bill. z. verk. Nitzsche, Sternstr. 18.**
Rubelstufen verk. **billig Pils, Tapez, Turnerstr. 1.**
Sopha, bequeme Rehsstühle, Matrassen mit
Bettstellen sind **sehr billig** zu verkaufen **F. Harz,**
Tapezierer, Berliner Str. 119, Ecke d. Gerberstraße.
2 starke eiserne Bettstellen, 1 gr. Geschirrfäß,
1 gr. Kanonenofen, 2 Rubelstühle u. verschiedene
andere Möbel verk. **Gerberstraße 6, Hof part.**
Sopha, Causeusen, Rehsstühle, Fan-
teuil sind **sehr billig** zu verkaufen
Wendstraße Nr. 86,
Heymann & Ackermann,
früher Wehmann

Eine **große Partie** **versch. Möbel** verk. **billig**
Promenadenstraße 14, auch auf Anzahlung.
Copirpressen
gah- und **Schreibmaschinen**
in **Auswahl, Reichstr. 13. C. F. Gabriel.**
1 Kaffentregal mit **36 Rufen** verk. **Reich-**
straße 15. C. F. Gabriel.
Doppelpulte verk. **Reichstr. 15 C. F. Gabriel.**
1 Cassafschrank, Thümmel-Fabrik verk.
Reichstraße 18.
1 Cassafschrank, mittelgroß ist zu verkaufen
Sange Straße 24/27, im Hofe P., Notendrucker.
Cassafschrank (mittelgr.) verk. **V. Helm,**
Leipzig, **Thomastrahöf.**

Cassafschrank, Handlung, Contor,
Bureau, Geschäft-
kleinere in Auswahl
Reichstraße 15. C. F. Gabriel.
3. vert. 1 Gelschr., zieml. neu, Schulte 1, Eigarren.
1 Gelschr. verk. P. Parfürst, Sternwartenstr. 45.
1 1/2 Gelschr. verk. Kaufhäuser Strag 18, Eifeng.
1 Gelschr. verk. Blücherstraße 8, Oheim.
1 Cassafsch. verk. Wiesenstraße 6/7, Fuchs.
1 Cassafschrank verk. **Kl. Fleischergasse 18.**
Cassafschrankhandlung **Reichstr. Nr. 32.**
1 Cassafschrank **Gute Quelle, Eigarrengech.**
1 Gelschr. verk. Kl. Fleischerg. 6 Schwamm.
1 Cassafschrank verk. **Barfußgäßchen, Seidtblg.**
J. Barth's Möbelhandlung **Reichstr. 32.**
Risten (keine und große) sind zu verkaufen
Peterstraße Nr. 31, 2. Etage.

Reere starke Risten **Katharinenstraße 6. Dettloff.**
Eine **Nähmaschine, f. Familie** pass., ist zu
verkaufen **Querkstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.**
Nähmaschinen für **Familien** u. **Ge-**
werbetreibende sind **billig** zu verkaufen.
E. Möbins, Hainstraße 23. Re-
paraturen werden **genommen.**

Zu verkaufen
eine **schöne große Fächerpalme**
Elisenstraße Nr. 33, 2. Etage
Zu verkaufen ist **billig** ein **Reinverwajan** u.
Rinderstühl, Südstraße 12, 4. Etage links.

Wfablmuscheln
per **Hundert 2 A.** heute **frische** **Sendung.**
L. Wittenbecher,
Thomastrahöf Nr. 1.
Zu verk. sind **billig 2 wenig** **gebr. Patrimen-**
fässer u. 1 **Stückrahmen** **Wehlstraße 69, part. r.**
Wein u. Portierflaschen in **Nicolaistr. 48, I.**
200-300 lde. Fuß Buchsbaum zu verkaufen
Nitzertag Großhändler u. Pöpsen.

Bon heute an liegen mehrere Schöde
Christbäume
zum Verkauf. **Hospitalstraße Nr. 4.**
Christbäume-Verkauf.
Einige **Hundert Stück** werden **verkauft,** sowie
100 Schöde **langes** **hartes** **Bücherholz,** **zweiwichtig**
beim **Stückbesitzer Dippmann, Großböhmer.**
30-40 Schöde **schöne Christbäume** sind zu
verkaufen **Kaufhäuser Steinweg Nr. 70.**

Prima Thüringer Heu
in jedem **Quantum** **preiswerth** vom **Lager**
Blücherstraße Nr. 26 C.
Eintausend Fahren **bester Mauer-**
wand à Fuhre 1 Mark sind zu ver-
kaufen **Gartenstraße. Näheres** **beim**
Volte **dieselbst.**
Wagen-Verkauf. **Pandauer, Coupe,**
Fensterwagen, halberbede **Brook** und **Pony-**
wagen **Berliner Straße Nr. 104.**
(R. B. 72.)

Jeden **Dienstag** trifft ein **Transport**
Deffauer Milchkühe
zum Verkauf ein.
Franck, Commissionair,
Waldstraße Nr. 42.

Zwei 9 Wochen **alte** **postill. Wachtelbändchen,**
für **Kinder** oder **Damen,** zu verk. **Reichstr. 30, I.**
50 Stück **Canarienhähne,** **seimte** **Singer,** und
Sieren sind zu verk. **Gr. Fleischergasse 2, 4 Tr.**
Zu verk. sind **gutschlag. junge Canarienvögel.**
Zu **erst. Höhe** **Strag 9, im** **Productengeschäft.**

Zinnygeschäfte.
Ein **Colonialwaaren, Droguen- oder Eigarren-**
Geschäft wird **pr. Januar** oder **Februar** **1. 3.**
zu **übernehmen** **gesucht.** **Offerten** **nimmt** **Herr**
O. Schardt, Schützenstraße, Droguengechäft,
an. Unterhändler **verbeten.**

Alte Bücher,
Zupferstiche, Delgamde, Handschriften, Münzen,
Reizener Porzellan, werden **gelaufen** **Auerbach's**
Hof, Gewölbe Nr. 18.
Posten Waaren
jeder **Branche** werden **gegen** **baare**
Cassa **gelaufen**
Schloßgasse 13b, 2. Etage.

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, **Betten, Mäntel** **kaufe** zu **höchsten**
Preis. **Adr. erb. Reichstr. 3. Ul. E. Kallwand.**
Gelaufen **werde** in **hohen Preisen**
sets. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Mäntel, Uhr, Teppichg. u. d.
z. d. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. M. Krommer.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk etc. **F. Rüdiger**, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Gekauft wird getragene Herren- u. Damen-garderobe, Wäsche, Betten etc. Adressen erbeten **Hüttenbergstr. 3, I. S. Ruppmann**.

Ein noch in gutem Zustand befindl gebrauchter Secretair zu kaufen ges **Neumarkt 41, III. bei Oeder**.

Gesucht werden
100 Ctr. gutes Heu.
Offerten unter B. H. 214. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein leichter, offener einpänniger **Kutschwagen** sowie ein Paar englische **Kutschgeschirre** in gut erhaltenem Zustande werden baldigst zu kaufen gesucht. Offerten unter X. Y. H. 8 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes

Capital-Gesuch.

Zu einer neu eingerichteten u. vollbeschäftigten Fabrik in nächster Nähe Leipzigs wird in Folge eingetretener Verhältnisse anderweitige Capital-Betheiligung in Höhe von 100.000 M. gesucht. — Sicherheit und gute Rente geboten. — Offerten unter **F. M. 9062**, durch die Annoncen-Expedition von **Kudolf Mosse, Leipzig**.

4000 Thlr. werden gegen hohe Zinsen zur zweiten, aber ganz sicheren Hypothek auf ein in der ganz innern Vorstadt gelegenes schönes Areal zu borgen gesucht. Adressen bitte unter **W. 4000** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld a. alte Werthe, Möbel, Piano, Wäsche, Betten, Equip. **Katharinenstr. 9, II**

Geld auf alle Werthgegenstände unter den günstigsten Bedingungen **kleine Windmühlengasse Nr. 12, I. Etage.**

Geld **Schulstraße 2, I. Treppe**, bei **Fr. Frigische**, fr bei C. Kögel, auf alle Werthgegenstände. Leibhausisch u. pro Markt nur 5 %.

Geld billig auf alle Werthgegenstände. **Burgstraße Nr. 11, I.**

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei **Gebr. Geissler**. (H. 3729.)

Geld auf Werthgegenstände Gr. Windmühlengasse 10.

Geld & pro Monat 5 % auf alle Waaren **Ritterstraße Nr. 21, I. Et. Schmelzer**.

Ein junger Mann (Professionist), welcher bereits 3 Jahre selbstständig ist, mit 10,000 M. Beträgen sucht Heirat.
Heirath
die Bekanntschaft eines jungen Mädchens bis 25 Jahre mit etwas Vermögen. Gef. Off. sub Nr. 388 mit Angabe der Verhältnisse an **Robert Braunes**, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Privat-Entbindung.
Wilhelmine Raub, Hebamme, Schönefeld, **Neuer Ahdan**, Mariannenstraße 42b, I.

Offene Stellen.

Commis-Gesuch.
Zum 15. December oder 1. Januar wird für eine fleißige **Weinhandlung ein gross ein gewandter junger Mann für Comptoir und Lager** gesucht **C. Wellner**, Rantstädter Steinweg 72, II.

Gef. 3 Commis, 2 Ferno, 2 Keller, 4 Keller, 2 Diener, 1 Markth, 3 Kutscher, 4 Bursch, 5 Knechte. **S. Friedrich**, Gr. Fleischberg 3, I.

Für ein erstes Haus, äther. Del-Branch, wird für bald. spätestens für 1. Februar, ein entsprechend tüchtiger Comptoirist gesucht. Adressen Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Leipzig. (H. 8555)

Gesucht für ein größeres Versicherungsgesellschaft ein **Commis**, mit dem Comptoirarbeiten vertraut und gewandt im Verkehr mit dem Publikum, der bereit ist Anfangs einige Zeit als Volontair oder gegen mäßige Gehaltsentbindung sich erst gut einzuarbeiten, wogegen Aussicht auf angemessene und dauernde Stellung und Gehaltsaufbesserung geboten werden kann. Erwünscht ist Kenntniss der Branchen und etwas Cautionleistung, doch nicht Bedingung. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter **Z. L. R. 93** Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Buchbindungsreisende für den Verkauf eines großen Verzeichnisses bei sehr hoher Provision suchen **Hartmann & Co.**, Pöhlstraße 6.

Ein zuverlässiger **Schlosser** erhält Arbeit **Schulstraße Nr. 10**.

Komrate Buchbindergesellen sucht **Gust. Steiniger**, Sternwartenstr.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Bursche, welcher Lust hat die **Stenotypie** zu erlernen, wird gesucht vom **Bibliographischen Institut**, Lützdenweg.

Ein **Steindruck-Gelehrter** findet sof. Stelle **A. Biedl**, Reuditz, Heinrichstraße Nr. 5.

Ein **Gatterlehrling** wird sofort oder später gesucht **Windmühlengasse Nr. 37**.

Gesucht 1. Jan. 1 Restaur.-Oberkellner und 2 j. Kellner für Hotel und Resta. 1 Kutscher durch **J. Werner**, Kleine Fleischergasse 15, I.

1 Servirer gesucht **Gr. Fleischberg 16, II**. Ein tüchtiger **Kellnerbursche** und ein gewandter **Kellner** finden dauernde Stellung Näheres bei **Herrn Fr. Volz**, Grimm, Steinweg Nr. 9.

Kaufbursche gesucht **Inselstr. 2, S. 3 Tr. r.**

Gesucht eine tüchtige **Verkäuflerin** zum sofortigen Antritt. Nur solche mögen sich melden bei **S. Friedrich**, Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Gef. 3 Verkauf, 4 Wirtsh. 3 Kochmams., 3 Köchinnen, 2 Büffet, 4 Kellner, 1 Zimmerm., 20 Diener. **S. Friedrich**, Gr. Fleischberg 3, I.

Directrice-Gesuch.

Die Stelle einer **Directrice** des größten **Pug- u. Weißwaren-Geschäfts** in **Södel**, durchaus selbstständig und mit bestem Gehalte verbunden, wird Neujahr oder 1. Februar 1877 vacant. Gebildete junge Damen, welche darauf reflectiren, müssen in ähnlichen Geschäften gewesen sein. Näheres zu erlangen **Frankfurter Straße 49, part.**, Wochentags von 1-2 Uhr Mittags, Sonntag 9-12 Uhr Morgens.

Gebildete **Kochenarbeiterinnen** erhält dauernde Arbeit. **Kreuzstraße 10, 4 Etage.**

Gesucht werden **Mädchen** zum Waschen und Falzen. **Wäbergasse Nr. 9.**

Punctirerinnen

suchen **Rehger & Wittig**, Windmühlengasse 42. Sof. gef. **1 gebildete Wirtsh. Gr. Windmühlstr. 22, III. r.**

Zum **Waschen und Scheuern** 2 Mal die Woche wird Jemand gesucht **Reh gartenstraße 8, II**.

Gesucht 1 perf. Köchin für Hotel, 1 Haus-, 2 Stallmägde durch **Frau Franke Nicolaisstr. 8, I.**

Gesucht 1 Kochmamsell, 3 perfecte Köchinnen, 1 älteres Kindermädchen, 2 Mädchen für bürgerliche Küche **Kupfergäßchen Nr. 3, I.**

Gesucht 1 Kochmams., 12-15 u. 2 Zimmermädchen 15 dfr. 1 Kellnerin durch **J. Werner**, Kleine Fleischergasse 15, I.

Gesucht wird für sofort oder 15. December ein **Mädchen** für saute Küche **Ritterstraße Nr. 43, parterre.**

Eine schon ältere, aber thätige **Wirtsh. Schaffnerin** wird zur **Stütze im Hauswesen** für ein größeres Gut zum 1. Januar oder später gesucht. Selbige muß sehr accurat sein, besonders in Behandlung der Wäsche und im Plätten, da sie hierbei mit Wälgel sein und sich überhaupt jeder feineren Hausarbeit unterziehen muß. Gehalt 240 M. Nur Solche, die ähnliche Stellen schon bekleidet, wollen sich melden unter **Chiffre S. H. 206**, in der Expedition dieses Blattes.

Mädchen f. Küche u. Haus, Stuben, Haus- u. Kindermädchen b. höhern Lohn gesucht durch **Frau Moden**, Poststraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Sehr gute **Stellen** sind **offen** für Küche und Haus bis 15. December und 1. Januar 1877 **Universitätsstraße Nr. 12, I. Etage.**

Gesucht wird f. d. 15. Decbr. ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch **Georgenstraße 26, I. Etage.**

Gesucht wird zu einzelnen Leuten per 1. Jan. 1877 ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, die einer einfachen bürgerlichen Haushaltung selbstständig vorstehen kann. Zu melden **Johannesgasse 32, links im Comptoir.**

Gesucht wird pr. 15. December ein mit guten Attesten versehenes **Dienstmädchen**, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Mit Buch zu melden **Salsomonstraße Nr. 5b, 2 Treppen links.**

Gef. 1 sof. Antritt ein **Mädchen** f. Kinder u. häusl. Arbeit **Peterssteinweg 13, I. Tr. rechts.**

Stellegesuche.

Ein junger **Materialist**, 21 Jahr alt, militärfret, sucht sofort Stellung als **Verkäufler** oder **Lagerist**. Gef. Offerten sub O. S. H. 191 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **deceptradirender, casuistischer Kaufmann**, dem die besten Empfehlungen seiner Thätigkeit zur Seite stehen, sucht, da er eingetretener Verhältnisse halber gezwungen ist, sein Geschäft aufzugeben, Stellung als **Buchhalter, Correspondent** oder **Cassier**. Auf Wunsch stellt er auch Caution. Gefällige Offerte unter **A. H. No. 102** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **gewandter und gut empfohlener Buchhalter** sucht fruchtbarweise Beschäftigung für Buchführung und Correspondenz. Anmeldungen sub **W. H. 4** in der Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Mann**, der 5 Jahre in einem **Täl- und Fingergeschäft** ein gross thätig war, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, in bel. Branche Stellung als **Contor** oder **Lager**. Adressen unter **G. 1** **Finale d. Bl. Katharinenstraße Nr. 18.**

Ein in den **letzten Jahren** stehender Kaufmann, mit besten Referenzen versehen, sucht diegem. Stellung. Derselbe correspondirt gewandt französisch und deutsch, ist in der einfachen wie dopp. Buchführung gleich geübt, und würde daher am liebsten an einen **entsprechenden Contor-Posten** reflectiren. Gefällige Offerten werden unter der **Chiffre B. M. No. 26** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur Beachtung! Ein junger Kaufmann, der vor Jahresfrist auswärts seine Lehre in einem Galanterie- u. Kurzwaarengeschäft bestanden, mit guter Handschrift, in einfacher u. dopp. Buchhaltung erfahren, sucht ähnl. Stellung. **Selbst. Ansprache**, beste Referenzen. Gef. Adr. unter **S. F. H. 6** durch die **Finale d. Bl. Katharinenstraße 18**, erbeten.

Für Droguisten.
Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in größeren Medic.-Droguengeschäften thätig war u. gute Zeugnisse aufzuw. hat, sucht auf sofort oder später Engagement. Gef. Off. unter **X. Z. 22** postlagernd **Volkmarth Agentenbör.** Hannover, erb.

Ein **erfahrener verheiratheter Wein-Resonator** sucht zum 1. Januar die Vertretung eines ein- geführten leistungsfähigen Hauses, und erbittet Offerten unter **B. H. 629** an die Exp. dies. Bl.

Ein j. Mensch mit besten Zeugn. sucht Stellung als **Schreiber**. **Näh. Brühl 88, III. rechts.**

Ein j. Mann mit **Einjährigen-Zeugn.**, bereits 1 1/2 J. in einem gr. Hamburger Exportg. thätig gew., sucht eine 1- bis 1 1/2 jährige Verdingung in einer technisch-chemischen Fabrik, verbunden mit Farbenhandl. Gef. Offerten erbeten unter **Adr. J. Reichenbach**, **Deberan in Sachsen**. (H. 35857)

Ein **junger Kellner**, welcher eine Caution bis 1500 M. stellen kann sucht Stellung als **Vasfettier** in einem Hotel oder Weinhandlung. Adressen bittet unter **C. C.** postlagernd **Altenburg** niederzulegen.

Ein **junger flotter Kellnerbursche** sucht baldigst Stelle, durch **Franke Nicolaisstraße 8, I.**

Werkführer für Maschinen und Weißwaren, seitler New York, sucht Stellung. **Ref. w. gef. Adr. A. A.** postlagernd **Duderstadt**.

Ein **Feuermann**, erfahren und zuverlässig, sucht Stelle. **Gütige Auskunft** bei **Herrn Pecht & Köpke**, **Köpenick**.

Ein junges **Mädchen** aus achtbarer Familie sucht vom 1. Jan. 1877 in einem **Weißwaren-, Tapissier- oder Confectionsgeschäft** Stellung, um sich als **Verkäuflerin** auszubilden. W. Adr. mit Ang. der Beding. bittet man gef. bei **Fr. Reichel** (Firma **Marie Kramer**), **Hainstr. 16**, niederzul.

Damen aller Branchen sowie **Kaufleute, Deconomen, Förster, Brauer, Gärtner** u. werden jederzeit nachgewiesen u. placirt durch das **Bureau Germania** zu **Dresden**.

Für ein junges fleißiges **Mädchen**, mit guten Vorkenntnissen im **Schneidern** wird zu weiterer Ausbildung Stelle **gesucht**. Offerten sub **K. 112** in d. Exped. d. Bl. erb.

Eine **gebildete Schneiderin** kann noch einige Tage **Beschaft.** annehmen. **Adr. Petersstr. 9, Hausst.** Eine **gebildete Schneiderin** f. **Kr. Eberhardstr. 6, III. l.**

Ein nicht zu junges **Mädchen**, aus achtb. Familie sucht Stellung als **Kochmamsell** od. **Wirtsh. Schaffnerin**. Zu erst **Salomonstr. 17, b. Hausm.**

Eine wohlempfohlene jüngere Dekonomie-Wirtsh. Schaffnerin, Lehrverdienerin, sucht für Neujahr Stellung. Gef. Offerten unter **C. D. 2** postlagernd **Kötha** erbeten.

Eine **anständige Person**, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, so wie mit der Pflege u. Erziehung kleinerer Kinder vertraut, sucht gestützt auf die besten Zeugnisse, sogl. oder Neujahr passende Stellung. Adr. bittet man unter **A. S. H. 40** bei **Herrn Otto Klemm**, **Universitätsstraße**, niederzulegen.

Ein **anständiges Mädchen** geübten Alters, in jeder Arbeit erfahren, sucht zur Führung des Haushaltes und Pflege eines älteren Herrn oder Dame- oder zur Beaufsichtigung und Erziehung der Kinder in einem anständ. Hause zum 1. Jan. 1877 Stellung. Adressen **M. H. 49** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **elternlos anst. Mädchen** sucht 1. Januar eine Stelle als **Stütze der Haush.** Gef. Offerten bittet man unter **Chiffre A. R.** postlagernd **Neudorf bei Zeitz**.

Eine **anständige Frau** sucht **Aufwartung** oder andere Arbeit, **Wiesenstraße 17, Hof 2 Tr.** Ein **Mädchen** sucht **Aufwartung** **Quersstr. 1, 2 Tr.**

Eine **gebildete Köchin** sucht baldigst Stellung. Offerten unter **P. B.** erbeten an **Frau Rittler**, **Wehrstraße, Burgstraße**.

Miethgesuche.

Ein **gutes Piano** wird zu mieten gesucht **Lortzingstraße Nr. 17, 2 Treppen.**

Laden

gesucht, mittelgroß, mit Schaufenster, in lebhafter Lage pr. April 1877. Adressen unter **M. H. 666** sind gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **großer Keller** mit Niederlage, möglichst in innerer Stadt, wird der 1. April 1877 zu mieten gesucht. Adressen **Sidonienstraße 38, 2 Et. l.**

Gesucht zu **Ostern** — **Johannis 1877** — eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern nebst **Zubehör**, sowie 3 bis 4 Hinter- oder Hofstuden. Adressen unter **H. M. 150** in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer Frau mit einem 5jährigen Knaben eine **leere Stube** mit **Kochofen** möglichst nahe der **3. Bürgerstraße**. Adressen **F. M. H. 264** Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch.
Innere Stadt, 5-7 Zimmer zu nächster **Ostern**. Adressen unter **T. C.** Expedition dieses Blattes.

Gesucht
wird zu **Ostern 1877** ein **Logis** von einer **Älteren** Dame in 1. Etage, oder **hohes Parterre**, in **östlicher Vorstadt** in d. **Preise** von 300-450 M. Adressen bitte man abzugeben **Katharinenstraße Nr. 2**, im **Bewölbe** (Blumengeschäft).

Gesucht
zum 15. December oder 1. Januar ein **ruhiges Gargonlogis**, am liebsten in der **Nähe der Nordstraße**. Offerten unter Angabe des **Preises** u. unter **G. F. T.** in der Expedition dieses Blattes

Vermiethungen.

Neue und gepolte Pianinos sind zu vermieten **Waisenstraße Nr. 20, 1 Tr. links.**

Pianino-Verm. **Reuterhof 13, I. Tr. A.**
Geschäftsvermittlung.
Wegen überaus großem Geschäftlocal bin ich **gesonnen**, die Hälfte preiswürdig sofort zu vermieten. Auch kann ich den Verkauf der **Waare** mit übernehmen. **Näh. Grimm, Str. 29, 1. Et.**

Dampf-
kraft
bis 15 Pferdekräft mit **Betriebsräumlichkeiten** ist zu **verpachten**. Gefällige Offerten sub **L. 368.**

an Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zu vermieten

helle, geräumige Arbeitslocalitäten, zu **jedweder** Gewerke passend, auf Wunsch mit **Wohnung**. **Näh. zu erfragen** **Peterssteinweg 50**, beim **Hausmann**.

Pferdestall!
Herrschastliche Stallung in der **Westvorst.** f. 2 Pferde mit **Wagenschuppen**, **Kutschwohnung**, **Heu- und Futterboden**, ist zum 1. Januar zu **vergeben**. **Näheres kostenfrei** **Frankfurter Straße Nr. 39, part. links.**

Sumboldtstraße 20, nahe am **Kohlenhof**, ist das **hohe Parterre** mit **Garten**, vollständig neu hergerichtet, **sofort** oder **später** zu **vermieten**. **Näheres** daselbst.

Zu vermieten zu **Weihnachten** 2 **Logis**, im **Parterre** und 2. Etage, jedes bestehend aus **zwei** Stuben, 2 **Kammern** und **Küche**, für **85 u. 90 M.** **Reudnitz**, **Pouisenstraße Nr. 209.**

Eine **elegante 1. Etage** von 6 **Stuben** und **Zubehör** 325 M., **nahe der Centralhalle**, ist **Verhältnisse halber** vom 1. April an zu **vermieten** durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen 2, 2. Etage.**

Zu verm. sof. od. später **Thurnerstr. 1. Etage**, 5 St. u. **Zub.**, 340 M.; **Ostern** **Leffingstr. 1** hübsche 2 Et. 4 St. u. **Zub.**, 250 M., d. **L. C. Albertstr. 22, III.**

Eine der **Neuesten** entsprechende 1. Etage, sechs **Zimmer** nebst **Zubehör** (Sonnenleite) ist zu **vermieten**. **Näheres** **Lortzingstraße 16** parterre.

Sogleich oder **Quartal** ist die **1. Etage** **Feldgasse Nr. 1a** zu **Lindenau** zu **vermieten**. **Näheres** daselbst parterre.

In **Reudnitz** ist zum 1. Januar ein **freundl. Familienlogis** in 1. Etage für **52 M.** zu **vermieten**. **Näh. Läubchenweg 32, 1. Etage links.**

In der Nähe des Königsplatzes ist per **Ostern 1877** in herrschaftlichem Hause eine **helle, geräumige 2. Etage**, bestehend in einem **3 fenstr. Salon**, 5 **Stuben**, 6 **Kammern**, **Badezimmer**, **Küche** u. **Zubehör**, **Gas** u. **Wasserleitung**, zu **vermieten**. **Näheres** **Reudnitzstr. 2-4** Uhr zu **erfragen** **Wälgasse Nr. 19** parterre.

Sumboldtstr. eine eleg. 2. Et., 53. 1c., 380 M., beagl. fr. 3. Et. 250 M., Ostern zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.

Nähe dem Markt sub 2 u. 4. Et., **enthalt.** je 4 St. u. **Zub.** f. 260 resp. 180 M. **Ostern** zu **verm.** durch **H. W. Loff**, **Gr. Fleischberg 16.**

Weihnachten od. **Ostern** bezugbar 2. Etage, 5 **Stuben**, **3 Kammern** u. **Küche**, **Neumarkt**, **Bezug** halber zu **vermieten**. **Gesuche** mit Angabe der **Uebernahtzeit** D. 29 an die **Expedition** dieses Blattes.

Zum 1. Jan. eine **halbe 3. Et.** **Waldstraße 39** weihnachtshalber zu **vermieten**. **Preis 130 M.**

zu **300 M.** in 4. Etage mit oder ohne **Hausmannsposten** pr. **Neuj.** zu **verm.** **Sebastian Bach Straße Nr. 46, part.**

Zu vermieten ein **Logis** sof. **Preis 135 M.** **Warschauerstraße 78.**

Südstraße 86 sind zwei sehr schöne **Etagen**, neu tapeziert, mit **Doppelsteinen** und **Garten** genug f. 1. Januar oder auch **früher** billig zu **vermieten**. **Näheres** durch den **Hausmann** das.

Zu vermieten reizend gelegene **Wohnungen** v. 80 bis 120 M. für **Neujahr** oder **Ostern 1877**. **Näheres** durch den **Verleger**, **Davidstraße 78A**, **rechts part.**

Zu vermieten sofort ein **nobles Gargonlogis** **Frankl, Str. 55, I. r., Ede Leibnizstr.**

Zu vermieten eine **freundliche Gargonwohnung** **Lortzingstraße 4, 1. Etage.**

Zu verm. 1. Jan. Logis von 78-300 M. Ostern
inn. Zeiger Str. II. 225 M. schönes Part. mit
Garten 376 M. Nähe des Bayer. Bahnh. 1. Et.
mit Veranda 500 M. II. dgl. 5 Stuben u. Zub.
600 M. Turnerstr. II. 175 M. Emilienstr. 1/2
1. Et. 190 M. Poc. C. Sid. Str. 42. E. Groß.

Zu vermieten ist ein kleines Logis und
kann zum 1. Jan. bezogen werden. Preis 45 M.
Niedriggasse Nr. 6.

Garçon-Logis.
In ruhiger Lage, fein meubl. Stube mit Schlafz.,
Dauersch. 1. Jan. zu verm., 1 oder 2 Herren. Bau-
werkstraße Nr. 6 bei der Turnerstraße.

Marienstraße 8, part. rechts, feines **Garçon-
Logis** mit Wiener Concertflügel.

Augustusplatz
Garçonl. II. meubl. nebst Schlafcab. sofort für
1 Herrn. Johannastraße Nr. 32 part. rechts.

Garçonlogis.
Eine febl. Stube nebst Cabinet (nahe a. Rosen-
thal) sof. od. spät. 3. verm. Kanst. Steinw. 13, II.
Ein feines Garçon-Logis ist bei einer Beamten-
witwe zu vermieten. Blücherstraße 21, 2. Et.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer ist zu
vermieten Königsstraße Nr. 25, II. D. G.

Garçonl. 2 eleg. meubl. Zimmer mit oder
ohne Cab. sof. zu verm. Petersstr. 24, III. B&B

Garçonlogis mit u. ohne Instrument sof.
zu vermieten Königsplatz Nr. 14, 3 Treppen.

Waldstraße 38c, 1. Etage rechts,
ruhiges Garçon-Logis mit oder ohne
Schlafzimmer sofort oder später zu ver-
mieten.

Garçonlogis, fein, nächste Nähe Bayer. Bahnh.
sehr billig zu vermieten: Sophienstraße 15, III. r.

Garçonlogis, sofort oder später beziehbar.
Sidonienstraße 37, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, billig zu verm. ist eine fein
meublierte Stube Brühl 17, 4. Etage rechts.

Ein fein meubliertes **Garçonlogis**, Stube
und Cabinet, ist an 1 oder 2 Herren zu ver-
mieten Albrechtstraße 25, 1. Etage, S. G.

Garçonlogis gut meubl. Eisenstr. 10 part.
Garçonlogis, Brühl 68, Tr. C, 2 Tr. I.
Garçonlogis Alexanderstraße Nr. 28, 2. Et.

Garçonlogis ist Weststraße 64, 3 Tr. links.
Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 15, I. r. B&B

Garçonlogis, eleg. möbl., Turnerstr. 10, III.
Garçonlogis sof. Dospitalstraße 10, 3. Et. r.

Garçonlogis Turnerstraße Nr. 8b, 4. Etage.
Garçonlogis pass. für 2 P. Döllstr. 1, 4. Et. I.

Garçonlogis, g. möbl., zu verm. Kordstr. 23, II. I.
Garçonwohn. fein, S. u. Hschl., Emilienstr. 13, II.

Garçonlogis, g. m., S. u. P., Sidonienstr. 8, III.
Garçon-Logis sub. u. angen. Lessingstr. 20, G. I. r.

Garçonlogis hohe Str. 1. III. r. Hofplatzede.
Eleg. u. einf. Garçonl. Promenadenstr. 13, II.

Zu vermieten 1 feines, meubl. Zimmer
mit Schlafstube vornh. an 1 oder 2 Herren,
Brühl 60, 4. Etage Nicolaisstraße vis a vis.

Zu vermieten vom 1. Januar an ein gut
meubl. Zimmer mit Schlafstube, Saal- u. Hschl.,
an Kaufmann od. Beamten Alsterstr. 36, 3. Et.

Sidonienstraße Nr. 51, 1. Etage links ist vom
1. Januar 1877 ab eine unmeubl. oder meubl.
Stube nebst Schlafstube zu vermieten.

Zu vermieten 1 feines, möbl. Zimmer an
1 Herrn Peterssteinweg 50a, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer
Humboldtstraße Nr. 8, III. rechts.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer auf
Wunsch mit Piano Lessingstraße, Eingang,
Canalstraße Nr. 2, parterre links.

Zu vermieten per 15. od. später febl. gut
meubl. Zimmer, ungenirt, für 1 od. 2 Herren,
a. Matrahens. D. u. Hschl., Turnerstr. 20, I. Th. p.

Zu verm. 1 gut meubl. Stube an 1 oder 2
Herren Neumarkt 41, III. I., Gr. Feuerflügel.

Nitterstraße 33, 2. Etage,
ein gut meubl. Zimmer billig zu vermieten.
Gut möbl. Stuben sind bei einer anständ.
Witwe sofort zu vermieten.

Gr. Windmühlenstraße 42, 2 Treppen links.
Ein feines, gelegenes, bezb., einf. meubliertes
Stübchen ist sofort oder später zu vermieten
Marienstraße Nr. 18 links, Gartengeb. part.

Eine f. meubl. Stube für Herren, pro Woche
2.4. Koblentzstraße Nr. 11, 1 Tr. rechts.

Ein möbl. Zimmer, ungenirt, ist zu vermieten.
Off. sub P. 444 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Schlafstube, freundlich, meubl. Stube, Saal-
und Dauersch. Georgenstraße 15c, 3. Et. links.

gute bezb. meubl. Schlafz. Brühl 41, 3 Tr.
1 sep. bezb. Schlafstube Gledenstr. 4, III. r.

2 Schlafstellen Sternwartenstr. 18c, Hof III. I.
2 fr. Schlafz. in hbd. St. Alsterstr. 25, D. III. r.

2 fr. Schlafstellen f. D. Hohe Str. 2, 1 Tr. r.
An D. möbl. Schlafz. m. Hschl. v. Burgstr. 21, IV. r.

Dyb. Schlafstellen Dresden. Str. 37, neu. Hb. III. r.
Schlafstellen Waisenhausstraße 5, D. II. Et. r.

Schlafz. m. Hschl. f. D. Rübnd. Str. 9, D. III.
Schlafz. für Wdch. Dospitalstr. 43, Hof III. 118.

Schlafstube f. Wdchen Neumarkt 36, III. links.
Schlafstube f. W. Sternwartenstr. 37, 2. Et. r.

Schöne Schlafstellen, bezb., Weststraße 22, 4 Tr.
Schlafz. in meubl. Et. f. D. Tauscher Str. 4, 3 Tr. r.

Offen 1 febl. Schlafstube Körnerstraße 3b,
Mittelgebäude 1. Etage links bei Schulz.

Offen eine Schlafstube billig, Neuditz,
Schulstraße Nr. 3, 4. Et. r. Rathhausstr. Ecke.

Offen 1 Schlafz. f. D. Neuditz, Grenzstr. 26, III. I.
Offen 1 Schlafz. Peterssteinweg 11, D. I. Ecke I.

Offen 1 Schlafz. mit Hschl. Kupfergäßchen 3, I.
Offen fr. Schlafz. Schützenstr. 6/7, D. I. II. I.

Offen 1 Schlafstube Tauscher Straße 2, 4. Et.
Offen 2 fr. Schlafz. f. Dn. Klopstr. 20, II. r.

Offen 2 freundl. Schlafz. Neutrichhof 33, 4 Tr.
Offen fr. Schlafstube Neutrichhof Nr. 20, 4. Et.

Offen hbd. Schlafz. m. Hschl. Nicolaisstr. 50, IV.
Offen Schlafz. in möbl. Stube Dresden. Str. 33, II. v.

Offen ist Schlafz. Weststr. 90, D. 2 Tr.
Off. 2 Schlafz. i. bezb. Stube Moritzstr. 17, 3 Tr.

Pension für Handlungslehrlinge oder Schüler
Centralstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu Familienselbstlichkeiten,
sowie zu gesellschaftlichen Zwecken werden
auf vorherige Bestellung größere oder
kleinere Locale reservirt.

Stadt London. Stadt London.
A. Neumeyer.

Rein Gesellschafts-Saal, ca. 100 Per-
sonen fassend, ist für einen Abend frei geworden.
Cyprien-Bad-Restaurant.

L. Werner, Heute Abend 8 Uhr.
C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel
Stadt Naumburg,
Gohlis.

Heute Montag
gemüthlicher Spaziergang. Von
7 Uhr an Ball. Für Speisen und Ge-
tränke ist gesorgt. Es ladet ergebenst ein
F. T. Naumburger.

Drei Mohren.
Heute Montag von 7 Uhr an
Flügelkränzchen.
Es ladet ergebenst ein **G. Seifert.**

Théâtre varié
zur Corse-Halle,
17. Magazinsgasse 17.

Heute Montag den 4. Dec. 1876
Ballspiel des Charakter-Komikers
Herrn Carl Davano.

Aufstreten der dänisch-deutschen Chanson-
netten-Sängerin Fr. Blende Ganson,
der Chansonnetten-Sängerin
Fr. Meta Petersohn.

der Costum-Soubrette
Fr. Ely Bäcker.
sowie Aufstreten des gesammten enga-
girten Künstlerpersonals.

Anf. 8 Uhr. Part. 50 J. Reford. Pl. 75 J.
Kassl. Richter, Director.

Rohrer's Concert-Halle.
1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Montag den 4. December 1876

10. Auftreten
der deutschen Chansonnetten-Sängerin
Fr. Adolphine Weinberg,

Aufstreten der Chansonnetten-Sängerin
Fr. Mathilde Lucae,
der Concert-Sängerin
Fr. Joh. Fossner-Cranne,
des Wiener Couplet-Komikers
Herrn Alois Dangi,
sowie des gesammten Künstler-
personals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Rum. Pl. 75 J.
Robert Rohrer.

Pantheon.
Heute Montag Abend
theatralische Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr.
F. Kömmling.

Kührichs Restaurant,
Nicolaisstraße 51, gegenüber der Kirche.



Empfehle meine gerüh-
migen, ranchfreien
Localitäten zur gef. Be-
nutzung. **Goethe'sches**
Großes Lager-
bier sowie echt Bayer-
isches v. **Genninger,**
Orlangen. Vorzüg-
lichen **Mittagstisch**
in 1/2 u. 1/4 Portionen;
Stammbrüder und
Stammabend 30 J. K. Goulanach
à 30 J. zu jeder
Tagzeit.

Große Auswahl von Zeitungen, telegr. Courberichten, Lotterielisten, Conversationslexikon.
NB. Nebenan Weinstube, **Flaschenweine** außer dem Hause.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Hohe Straße 38. Volksgarten Sidonienstraße 9.
empfehle hiermit
Kaiser-Wilhelm Exportbier aus der rühmlichst bekannten Brauerei Feldschlösschen zu Dresden,
Mittagstisch, Hauskost, zu 60 J incl. Bier oder Kaffee,
eine feine **Stammbrüderbahn**,
einen **Saal** für bis 50 Personen und ein **Zimmer** für bis 30 Personen, sowie
seine übrigen freundlichen Localitäten mit **Billard**
unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung.

Der Vorstand der Gesellschaft Volksgarten.
Das weltberühmte
Eldorado. echte Pilsener Bier
Bürgerliches Bräuhaus
in bekannter Güte.
H. Stamminger.

Central-Halle.
Heute Montag **Schlachtfest.** **M. Bernhardt.**
Hôtel de Saxe. **H. Strässer.**
Heute **Schlachtfest.** Bayerisch und Lagerbier ff.

Zill's Tunnel.
Heute **Schlachtfest.** Täglich **Stammbrüder** u. **Mittagstisch.**
Universitätskeller.
C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.
Heute **Schlachtfest.**

Schlachtfest empfiehlt heute **W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.**
Bereinslagerbier vorzüglich.
Heute **Schlachtfest.** **Carl Prager.**
Prager's Bier-Tunnel.
Schlachtfest empfiehlt **G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.**
Heute **Schlachtfest** im **Schuhmacher-Zunngshause.** **W. Müller, Schloßg. 5.**

Weintraube in Gohlis. **Heute Schlachtfest.** **Biere und Gose**
vorzüglich. **H. Schlegel.**
No. 1. **Thonberg, Vogt's Restauration.** **No. 1.**
Heute **Schlachtfest.**
Mittagstisch im **Abonnement, täglich Stamm-**
Frühstück empfiehlt **Tharandt, Petersstraße 22.**
NB. Morgen Abend **Schweinstöcken** mit **Klößen.**

Kleine Funkenburg. **Sauerbraten mit Klößen**
empfehle heute **J. G. Winterling.**
Trietschler's Restaurant, Schulstrasse 7.
Heute gefüllten **Trutzbahn**, wozu ergebenst einladet
F. A. Trietschler, Schulstraße Nr. 7.

Eutritsch zum Helm.
Heute zum „Termin“ eine ganz samose „Fest-Gose“ und
sowie saure **Rindskaldanen.**

Plauen'scher Hof.
Münchener Pacher.
Täglich feines **Stamm-Frühstück** und anerkannt guten **Mittagstisch.**
Weinen auf elegante restaurirten **Billardsaal** und neu überzogene **Billard** halte
besond. empfohlen. **G. Erbs.**

Café Victoria,
Markt 6.
Heute den 4. December
Grosses Concert
der neu engagirten **Damen-Capelle.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J.
Jeden Abend **Concert.** **E. Lötel.**

* **Wintergarten.** *
Heute Abend **Roastbeef** engl.
* Bier vorzüglich. *

Tunnel
Hôtel de Pologne.
Großes Concert und Vorstellung
 Heute Gastspiel
 der vorzüglichsten Chansonnetten-Sängerinnen
Frl. Greteu. Marie Contrelly.
 Auftreten
 der berühmten Chansonnetten-Sängerin
Fräul. Tine Tank,
 der beliebtesten Chansonnetten-Sängerin
Fräul. Ida Prochinsky,
 des vorzügl. beliebten Wiener Komikers
Herrn Paptist Wiesner.
 Alle Abende
 Künste rein in te gute Stawe.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 J.

Restaurant
am Kautz.
 Kopfplatz- und Windmühlengassen-Ecke.
Concert u. Vorstellung.
 4 Auftreten der Chansonnetten-Sängerin
Fräul. Borges
 sowie des Charakter-Komikers **Hrn Eugen Friedrich.** Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen **Frl. Schwarz** und **Frl. Will.** Gastspiel des beliebten Damen-Komikers **Hrn. M. Fechner,** sowie Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Blaues Ross.
 Heute sowie jeden Abend
 von 7 Uhr an
Concert u. Vorträge
 der neu engagierten Damen-Capelle unter
 Mitwirkung der so beliebten Komiker
Krause u. Franz unter musikalischer
 Leitung des Pianisten **Herrn Wolf.**

Restaurant Tittelbach
 Wintergartenstraße Nr. 14.
 Heute Montag den 4. December **Vorträge**
 von dem Tyroler-Sänger und Rhythmspieler **Kilian,**
 Komiker **Diege,** Sourette **Anna** und der Solo-
 Sängerin **Frl. Hensch** Anfang 7 Uhr.

Stötteritzer Straße 19,
Restaurant Hawsky
 von **Gust. Schausell.**
 Heute Montag
Concert und Gesangsvorträge
 der Sängergesellschaft **J. Koch.** Auftreten der
 Chansonnetten-Sängerinnen **Fräul. Elsa,** **Fräul. Stephan.** Programm vollständig neu.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 25 J.
 NB. F. Lagerbier u. Schweinsrippchen
 mit Sauerkraut.

Ton-Halle.
 Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. **J. G. Möritz.**

Café
 1. Rauchwarenborse,
 Brühl 62, 1. Et.
 In meinem Billard-
 Saal Mittwoch 6. Dec.
 1. großes Prämien-
 ausschreiben. Anf. 7 Uhr
 Woju um geneigten Besuch
 bittet. **Ad. Rothe.**

Münchener Bierhalle, Burg 21.
 Empfiehlt das weltberühmte und anerkannt
 beste **Berliner Weißbier**
 jetzt vorzüglich in 1/2 und 1/4 Flaschen, auch wird
 selbiges anperden ins Haus geliefert.
H. Seidel.

Schlachtfest
 empfiehlt heute sowie jeden Montag
E. Vetter, Gewandgäßchen 1.
 Mittagstisch vorzügl. kräftig 50
 in guter Familie, Bauhofstraße 6, D.-G. pt.

RESTAURANT F. L. STEPHAN
Morgen Dienstag
großes
Schlachtfest.
 Heute Schlachtfest
 Reutirchhof Nr. 15
 bei **J. Brenne,** früher Gohmein.

Thüringer Hof
 empfiehlt heute großes Schlachtfest, Lager-
 bier ff.
 Heute Schlachtfest
 Sternwartenstraße 18. **A. Aeberlein.**
 Von 3 Uhr ab großes Schweinaustegeln
 auf Billard.

Dresdner Hof. Heute Abend
Schweinsbraten u.
H. Lindner.

Restaurant C. Gericke,
Löhr's Hof.
 Heute 1. Anstich des Doppel-
 Versandbieres
 aus der Brauerei von **Frg. Ehrig** in Erlangen.
 Täglich Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen,
 sowie reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
 Mehrbrücken mit saurer Sahne.

Reichsstr. 5. BOERSE Reichsstr. 5.
 Heute Filetbraten mit Prinzess-Kart.

Goldene Kugel.
 Heute: Erbsuppe mit
 Schweinsohren.
 Adolph Parkel

Kräftigen Mittagstisch mit Suppe
 und Bier 60 J empfiehlt **F. W. Fritzsche,**
 Petersstraße Nr. 18.

Vegetar. Mittagstisch, früher Klosterg. 6,
 jetzt Centralstraße 12, Hof 11. links.

Speise-Halle. Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl
Mittagstisch (Hauptloft).

Anforderung.
 Alle uns unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes
 verkauften Gegenstände bei denen das Rückkaufs-
 recht bis 15. Novbr. d. J. erloschen, werden,
 wenn dieselben bis mit 5. December c. nicht
 prolongirt oder zurückgekauft werden, ohne Aus-
 nahme am 6. Decbr. in der Auction versteigert.
Gebr. Geissler, Halle'sche Straße 1.

Einladung.
 Diejenigen Herren Actionaire der **Südlicher**
Brauerei, die mit der Statuten-Änderung der
 Paragraphen 27-34 einverstanden, werden im
 allgemein wünschenswerthen Interesse ersucht zu
 einer Vorbesprechung und Vereinbarung über diesen
 Gegenstand für **Freitag den 8. December**
Abends 8 Uhr in **Café Molke, Nicolai-**
straße, zum recht zahlreichen Erscheinen einge-
 laden.
Die Antragsteller.

Getrag. Herrenkleider.
 die höchsten Preise?
 Antwort: **E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.**
 H. N. 32 Brief postlagernd.



Weihnachtsbitte.

Wir stehen wiederum an der Pforte des schönen Weihnachts-
 festes! Während draußen die Sorgen schwerer, in ihren Folgen un-
 berechenbarer Verwickelungen auf den Seelen von Millionen schon
 ruhen, dürfen wir hoffen, unser Fest in Frieden zu begehen.
 Aber die letzten Wochen haben doch zugleich uns erinnert, daß
 mit dem lieblichsten der Feste auch die für Tausende doppelt schwere
 Zeit des Winters gekommen ist. Und wo das Herz steht wie es
 soll, da will es nicht allein sich freuen im gesegneten Kreise der
 Seinen, sondern einen Widerschein seiner Freude fallen lassen auch
 auf die Armen, denen das Loos des Lebens nicht gleich lieblich ge-
 fallen ist. Und noch immer lastet die Zeit schwer auf Allen!
 Das unterzeichnete Comité hat daher geglaubt, auch in diesem
 Jahre sich der Arbeit nicht entziehen zu sollen, für die bewährte
 Wohlthätigkeit unserer Stadt der Vermittler zu sein. Es gilt
 die Liebe, die wir erbitten, vor Allen den Kindern unserer verschämten Armen
 und ihrer Weihnachtsfreude. Seit 1870 hat das Vertrauen unserer Mitbürger erst für die
 Roth des Krieges, dann für die des Friedens so reiche Gaben in unsere Hand gesetzt, daß in diesen
 6 Jahren 2237 Personen mit 47.400 M. in ihrer Sorge und Trauer durch uns erquidt und in
 das Licht der Freude des Weihnachtsbaumes geführt werden konnten. Seit Wochen schon klopfen
 sie in reicher Zahl wiederum bittend an unsere Thür!
 So rufen wir denn für sie die bewährte Liebe unserer Stadt auch diesmal auf, und thun es
 so warm und herzlich, als wir es können. Auch die kleinste Gabe wird uns willkommen sein.
 Gerade die vielen kleinen Tropfen spendender Liebe machen das große Meer der Hilfe und Freude!
 Da es Hunderte zu prüfen und auszuwählen gilt, Weihnachten schon vor der Thür steht, und
 wir zur Ausführung des von uns beschlossenen Planes, den berücksichtigten Familien durch Beschaffung
 von entsprechenden Bekleidungsstücken für die Kinder nachhaltigen Nutzen zu schaffen, erst scheitern
 können, wenn wir den Umfang unserer Mittel übersehen, so bitten wir um baldigste Darreichung
 der unsern Liebesherde zugehenden Spenden, seien sie Gaben an Geld oder an Sachen.
 Wir erhoffen auch diesmal ein freundliches Echo für unsere Bitte in unserer Stadt. Wohl-
 thun ist immer ein gegneter Garten, vor Allem aber am Feste der höchsten Freude und Liebe für
 Jung und Alt!
 Leipzig, im November 1876.

Das Leipziger Bescherungs-Comité für die Kinder würdiger Armen.
 Prof. Dr. **Fricke,** Vorsitzender, Stadtrath **Fiedler,** stellvertretender Vorsitzender,
 Director **C. G. Diessner** und **Standesbeamter Trinckler,** Schriftführer,
O. Staudinger, Cassirer.
C. Graubner, geschäftsführender Vorstand. Gen.-Agent **M. Bachmann,** Stellvertreter.
Constantin Büttner, Director **Dr. Elster, Eduard Fränkel, Adv. H. Götz,**
B. J. Hansen, Stadthalter **R. Härtel, Prof. Dr. Carl Heym, Dr. F. Hof-**
mann, J. J. Huth, Lehrer **Wilhelm Krätzschmar,** Stadtrath **Krause,**
Emil Krauss, Felix List, Otto Meissner, August Methe, Stadtrath
Nagel, P. Rostock, Prof. Dr. med. Benno Schmidt, Prof. Dr. Woldemar
Schmidt, Director Schöne, Bruno Sparig, J. F. Weidenhammer,
O. Th. Winckler, Rudolph Zenker, Firma: Friedrich Brückner.
 Dr. med. **Zinssmann.**

- Sammelstellen:**
Max Bachmann, Generalagent, Schützen-
 straße 15/16, 1 Tr.
Bureau der Gegenseitigkeit, Erd-
 mannstraße 1 (Eckhaus)
Prof. Dr. Fricke, Inselstraße 11, 3 Tr.
B. J. Hansen, Markt 14.
Wilhelm Hoffmann, Buchhändler,
 Nicolaisstraße 53.
Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
A. Marquart, Thomaskirchhof 7
Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.
August Methe, Firma: Carl Forbrich,
 Grimma'sche Straße 34.
Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1,
 Ecke der Schulstraße.
Rostock & Schiele, Weststraße 70.
Gustav Rus, Mauritium.
Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig,
 Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
Gebrüder Spillner, Windmühlstr. 30.
H. Venediger, Halle'sche Straße 11.
Oswald Volgtländer, Schloßgasse 16.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.
Expedition des Leipziger Tage-
blattes.

Große Weihnachts-Ausstellung
(Bazar)
 in der Central-Halle.
 Sämtliche Herren Geschäfts-Inhaber, welche sich zur diesjährigen Weihnachts-Ausstellung
 gemeldet haben, werden höflich ersucht, sich am Montag den 4. December Abends 8 Uhr zu einer
 Besprechung in der Central-Halle einzufinden.
M. Bernhardt.

Gemälde-Verloosung
 findet am 11 dieses Monats statt und sind Actien à 6 M. zu drei Verloosungen
 gültig, in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio,** sowie beim **Caschan**
 der permanenten Kunstausstellung zu haben.
 Leipzig, 1. December 1876. **Der Verein der Kunstfreunde.**

Prüfet Alles und behaltet das Beste.
 Eine größere Anzahl Leipziger Bürger hat aus den veröffentlichten Listen diejenigen Männer
 ausgewählt, von welchen nach ihrer bisherigen öffentlichen Thätigkeit zu hoffen ist, daß sie unbeein-
 flußt von Claquewesen die Interessen der Gemeinde wahren werden. Wir fordern unsere Mit-
 bürger auf, mit der durch obiges Motto kenntlich gemachten Liste, welche am Wahllocale angegeben
 werden wird, zu stimmen.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger
verheiratheter Wöchnerinnen.
 Der Verkauf zum Besten des Vereins
 Hoffstraße Nr. 9, im Vereinsbause,
 ist geöffnet Montag den 4. December bis Mittwoch den 6. December, Vormittags von 9-11 Uhr
 und Nachmittags von 2-4 Uhr.
Ida Cichorius, Therese Engelmann, Clara Fechner,
Marie Knoch, Clotilde Günther, Anna Hirsch,
Clementine Lindner, Thelma Meinert-Liebster.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.
Morgen Abend von 8 Uhr an im Saale der Ersten Bürgerschule
öffentliche Versammlung.

Gemeinnützige Gesellschaft.
 Montag den 4. December Abends 8 Uhr Versammlung im großen Saale des Schützenhauses.
 Vortrag des Reichstagsabgeordneten Herrn Justizrath **Dr. Braun** aus Berlin:
 „Der gegenwärtige Zustand der Türkei.“
 Die Mitgliederarten des **Städtischen Vereins,** des **Subvorkämpfischen** und des **west-**
vorkämpfischen Bezirksvereins und des **Kaufmännischen Vereins,** an welche Einladungen
 ergangen sind, berechnen ebenso zum Eintritt, wie die der **Gemeinnützigen Gesellschaft** selbst.
 Nach dem Vortrage gemeinsames Abendessen (das Gedek 3 M.), zu welchem Anmeldungen
 bis Montag Mittag im Schützenhause angenommen werden.

Stadtverordneten-Wahl 1876.

Unsern Mitbürgern legen wir hiermit die Liste derjenigen Männer vor, welche wir als Candidaten für die bevorstehende Stadtverordneten-Wahl vorschlagen. Es liegt uns ferne, damit Jemanden in seiner freien Entscheidung bedrücken zu wollen; wir üben mit diesem Vorschlage nur ein Recht aus, welches jedem Wähler zusteht, und zu welchem wir durch das Vertrauen der von uns vertretenen Vereine besonders berufend worden sind. Nur die Rücksicht auf persönliche Tüchtigkeit und Unabhängigkeit, verbunden mit aufrichtiger und reger Theilnahme an einer vorwärts strebenden Förderung der städtischen Angelegenheiten hat uns bei Zusammenstellung der Liste geleitet. Alle unsere Mitbürger, die den von uns vertretenen Vereinen als Mitglieder angehören, oder die von diesen Vereinen im öffentlichen Leben vertretene Richtung im Wesentlichen billigen, fordern wir hierdurch recht dringend auf, unsern Wahlvorschlag anzunehmen, an den Tagen der Wahl

den 4., 5. und 6. December

Vormittags von 9—12¹/₂ und Nachmittags von 3—6 Uhr

im Parterresaal der Buchhändlerbörse an den Wahlurnen zu erscheinen und auch ihrerseits alles anzubieten, damit die Betheiligung an der Wahl eine recht zahlreiche wird.
Leipzig, den 30. November 1876.

Das vereinigte Wahlcomité der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Städtischen Vereins und des Südvorstädtischen Bezirksvereins.

Ansässige Bürger:

- 392. Gottfried, Emil Gustav, Kaufmann.
- 431. Gruner, Carl Robert, Kaufmann.
- 437. Gumpel, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
- 627. Jung, Carl Heinrich Ferdinand, Kaufmann.
- 776. Kühn, Carl Ferdinand Theodor, Mechaniker.
- 889. Ludwig, Heinrich Julius Robert, Tapezierer.
- 896. Madack, Carl Gustav Rudolf, Korbmachermeister.
- 1073. Perlitz, Carl Gustav, Zimmermeister.
- 1501. Uhlemann, Wilhelm Louis, Schänkwirth.
- 1543. Wachsmuth, Carl Ernst Rudolf, Advocat und Director der Credit-Anstalt.
- 1659. Zenker, Julius Oscar, Dr. juris und Advocat.

Unansässige Bürger:

- 1781. Arendt, Rudolf Friedrich Eugen, Dr. phil. und Lehrer an der Handelsschule.
- 2301. Böttcher, Emil, Kunstgärtner.
- 3324. Geibel, Franz Carl, Buchhändler.
- 3338. Geissler, Moriz Louis, Besitzer einer lithographischen Anstalt.
- 4711. Kirchhoff, Carl Gustav Albrecht, Buchhändler.
- 5560. List, Felix, Buchhändler.
- 5672. Mainoni, Arthur Carl Daniel, Privatmann.
- 6291. Oehler, David August, Schlossermeister.
- 6460. Peucker, Adam August Albert, Advocat und Bankdirector.
- 7090. Ranschler, Carl Conrad, Cigarrenfabrikant.
- 7274. Schill, Otto, Dr. juris und Advocat.

An die Bürger Leipzigs.

Die nachstehende von der allgemeinen Bürgerversammlung des 1. December d. J. aufgestellte Liste für die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen erhält jeder Bürger in die Behausung zugesandt.
Leipzig, den 2. December 1876.

Der Bürgerausschuss für die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen.

Wotro: Sparsamkeit im städtischen Haushalt.

I. Ansässige.

- 66. Bergmann, Christian Wilhelm, Gasthalter.
- 290. Fränkel, Isaac Max, Kaufmann.
- 206. Freytag, Otto Emil, Advocat.
- 437. Gumpel, Ludw. Heinr., Kaufmann und Stadtverordneter.
- 798. Landmann, Carl Rich., Kaufmann.
- 868. Lämpe, Franz Ludwig, Kaufmann.
- 889. Ludwig, Heinrich Jul. Rob., Tapezierer und Stadtverordneter.
- 1161. Riebrich, Carl Ad. Ludwig, Schuhmachermeister.
- 1455. Tannert, Gust. Ad., Dr. jur. und Stadtverordneter.
- 1520. Vogel, Daniel Gottl., Maurermeister.
- 1600. Werner, Carl Aug., Tischler-Obermeister.

II. Unansässige.

- 1908. Bartsch, Moriz Alexander, Bez.-Gerichts-Assessor.
- 1990. Boeger, Carl Friedr. Jul., Lehrer.
- 2607. Bethlefs, Carl Friedr. Bernh., Claviatur-Fabrikant.
- 3115. Francke, Carl Moriz, Advocat.
- 3987. Hentschel, Carl Otto, Archivar.
- 4238. Hoffmann, Carl Theodor, Kgl. Oberstaatsanwalt.
- 4246. Hoffmann-Linke, Morz Otto, Mechaniker.
- 6291. Oehler, David Aug., Schlossermeister und Stadtverordneter.
- 6773. Reiland, Otto Rich., Buchhändler.
- 6990. Roubach, Morz Arwed, Architect und Stadtverordneter.
- 8865. Wilhelm jr., Ferd. Rud., Klempnermeister.

Städtischer Verein.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß der Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft zu der Montag, den 4. December a. e. Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses stattfindenden Versammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete, Herr Justizrath Dr. Braun, einen Vortrag über seine Reiseindrücke in der Türkei halten wird, auch die Mitglieder unseres Vereines besonders eingeladen hat.
Der Vorstand des Städtischen Vereines.

Städtischer Verein.

Dienstag den 5. December a. e. Abends 8 Uhr im Kaisersaal der Centralhalle.
Tagesordnung: 1) Die Hundesperre. Eingeleitet durch einen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Bürn. 2) Das hiesige Beerdigungswesen und die Nothwendigkeit zur Errichtung von Beerdigungshallen. Vortrag des Herrn Director Peuder.
Gäste sind willkommen. Um pünktliches Erscheinen bittet.
Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereines beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, dass mit unserer nächsten Aufführung am 10. December d. J. ein neues Vereinsjahr beginnt und Ihnen behufs fernerer Bethheiligung eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereinsdieser Tage vorgelegt werden soll.
Zur Anmeldung activer und inactiver Mitglieder werden bei den Herren Ferdinand Flinsch, Universitätsstrasse 20, J. D. Welckert, Grimma'sche Strasse 35, und in der Musikalienhandlung des Herrn C. A. Klemm, Neumarkt No. 14, Listen ausliegen. Alles Uebrige wird seiner Zeit durch das Tagblatt bekannt gemacht.
Leipzig, den 19. November 1876.
Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereines:
Der Vorstand.

Psalterion. Heute Montag Abends 7 Uhr Uebung.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erbitet.
D. V.

Kaufmännischer Verein.

Infolge dankenswerther Einladung seitens des Vorstandes der „Gemeinnützigen Gesellschaft“ werden die geehrten Vereinsmitglieder ersucht, sich heute Abend 8 Uhr recht zahlreich im Großen Saale des Schützenhauses, zur Anhörung eines Vortrages des Reichstags-Abgeordneten Herrn Justizrath Dr. Braun aus Berlin über seine Reiseindrücke in der Türkei, einzufinden und ihre Mitgliedskarte, welche zum Eintritt legitimirt, mitzubringen.
Die übliche Wochenversammlung im Vereinslocale fällt heute Abend aus.
Der Vorstand.

Morgen Dienstag den 5. December Vormittag 9 Uhr
Chor- u. Orchesterprobe z. 9. Abonnement-Concert
im Saale des Gewandhauses. Ausgabe der Billets der Hauptprobe.
Die Concert-Direction.

Benedix-Verein.

Mittwoch den 6. December a. H. Gesellschaftsabend im Trianonssaal des Schützenhauses. Theateraufführung:
Der Rassen Schlüssel, Verwandlungen.
Billetausgabe bei Herrn Proskauer & Co, Gaisstr. 4, Osterland, Markt.

„Flora.“ Morgen Dienstag Theater und Tanz in der Tonhalle.
Billets sind Kaufhändler Steinweg 64 im Gemölbe zu haben. D. V.

„Harmonie.“ Heute Montag präcis 8 Uhr Gesellschaftsabend im Schützenhause.
Zur Aufführung gelangt: „Der gerade Weg der beste“ und „Ein alter Commis“. Billets für Mitglieder und deren Gäste werden bei Herrn Theodor Bucky, Thomaskaplan 3, veranschafft.

Ortsverein der Tischler u. Berufsgenossen.
Heute Abend 8 Uhr General-Versammlung im Vereinslocale. Neuwahl des Ausschusses.
D. V.

Singakademie. Heute Montag Uebung; Beginn für Sopran und Alt 7 Uhr, für den Gesammtchor 7 1/2 Uhr. Hilaritas. Heute Montag Theater-Abend im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

Der Herr, welcher am Sonntagabend, den 18. November, einen in der Weinstube von U. Oberländer, Katharinenstraße Nr. 25, zurückgelassenen Operngucker unterseits mitgenommen hat, wird ersucht, denselben dorthin zurückzubringen, damit von weiteren Nachforschungen abgesehen werden kann, zumal, da gedachter Herr beobachtet worden ist.

Der Operngucker war in einem mit schwarzem Glanzlederriemen versehenen und mit Violette ausgefärbten Futteral befindlich; auf der Innenseite trägt der Deckel die Bezeichnung Theodor Kühn, Leipzig, auf der Außenseite die Buchstaben Th. v. K.

Vor Ankauf wird gewarnt! Die Herren, welche wegen einem Saal zum 17. d. M. bei mir waren, werden geb., sich noch einmal nach hier zu bemühen. Fried. Jabin.

In Bezug auf die am Sonntagabend, den 25. v. M. stattgehabte Vorstellung der Leipziger Theaterschule-Gesellen geben die Kritiken hiesiger Blätter ziemlich weit auseinander. Schade, daß einer der Kritiker fast nur die armen Gelesen berücksichtigt; sollten dieselben mit Ausnahme von Dreien, wirklich so talentlos sein — das dramatische Talent braucht oft längere Zeit und sehr sorgfältige Unterfütterung, um sich voll zu entfalten — und wäre es nicht am bloße, auch einmal die „Unterrichts-Methode“ der Theaterschule einer Kritik zu unterziehen; dieselbe könnte vielleicht Stoff zu einem zweiten „Ehrentage“ der Schule abgeben. Einer für Viele.

Damen die wirklich schöne Haarschneidung wollen, sind grösst. Auswahl bill. Colonnadenstr. 2, I.

Kauft Rügen bei Weidenbörner, Markt Nr. 13. Wo kauft man Haarschneidung billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Wädchen von gelehrteten Jahren oder Frauen, welche jungen Damen Unterricht im Schneidern geben, werden um ihre Adressen gebeten unter K. H. 223. durch die Expedition dieses Blattes.

Riedel'scher Verein. Heute Montag 7 Uhr Uebung.

Montag den 4. December 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. — Aufstellung: Alle kunstgewerbliche Arbeiten, in Lichtdruck herausgegeben vom Comité der Dresdener Ausstellung vom Jahre 1875. 1/2 7 Uhr Vorstandssitzung.

Heute Abend 8 Uhr gefällige Zusammenkunft bei Stahl.

D. G. 7 Uhr. Die Verdienste des Herzogs Moritz von Sachsen um die Universität Leipzig.

Agitatoren. Heute Monats-Versammlung im Vereinslocal Tagesordnung: Besprechung wegen der Christ-Bekehrung.

Im tiefsten Sammerge zeigen wir Freunden und Bekannten hierdurch an, daß mein lieber Mann, unser treuerster Vater, der Fabrikant Herr Friedrich Wilhelm Haserkorn heute Morgen 11 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zu der parlamentarischen Weinausstellung, die auf dem Reichstag-Fischessen angeregt worden ist, werden die Vorbereitungen für die einzelnen Länder und Kreise von verschiedenen Abgeordneten getroffen.

Todesanzeige. Nach jahrelangem Leiden entschlief heute Morgen 7 Uhr sanft unser guter, lieber Gatte, Vater und Grossvater, Schriftsetzer Friedrich Ernst Eggers in seinem 58. Lebensjahre.

Die unendliche Liebe des Dahingegangenen macht uns den Verlust um so schwerer. Leipzig, den 3. December 1876.

Die tiefbetäubten trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bei dem Tode unserer geliebten Mutter, der verw. Frau Dief. M. Ebert in so reichem Maße zu Theil gewordenen Beweise der Liebe und Verehrung für unsere theure Entschlafene und warmer Theilnahme für uns, sagen wir nur hierdurch allen lieben Freunden in der Nähe und Ferne unseren innigsten, herzlichsten Dank.

Die Hinterlassenen in Leipzig, Hamburg und Reichenbach i. S.

Druckfehlerberichtigung. In dem Inserat, letzte Beilage Nr. 335: „Dem Einleger der Bemerkungen über die Angst“ muß es in der 12. Zeile heißen: mit den bestehenden Verhältnissen ist, muß umfomehr x., und in der vorletzten Zeile statt: Mangelhaftes: Mangelhaftes.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 11.

Zweifrankfurter L. u. II. Dienstag: Finken mit Schweinefleisch D. V. Eppler. Paue.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 6 columns: Datum und Zeit, Luftdruck Millimeter, Temperatur Celsius-Grade, Relative Feuchtigkeits-Proc., Windrichtung und Stärke, Himmelsansicht. Data for Dec 2, 1876.

Maximum der Temperatur: + 11°.2. Minimum der Temperatur + 7°.0. Regenhöhe Morgens 8 Uhr 5 Millimeter. 1) Nebel und regnerisch. 2) Nebel und regnerisch.

Telegraphische Depeschen. New-York, 1. Decbr. In New Orleans hat eine Feuersbrunst stattgefunden, durch welche eine Kirche und gegen 90 Häuser zerstört wurden.

Kopenhagen, 2. December. Die „Berlingske Tidende“ bezeugt die Nachricht englischer und österreichischer Blätter, wonach zwischen Dänemark und Rußland Verhandlungen über die Errichtung einer russischen Flottenstation auf Seeland stattgefunden haben sollten.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres innigstgeliebten Sohnes, Bruders, Schwagers und Neffen, Bernhard Söhner, sagen wir Allen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen und Palmen schmückten, insbesondere seinen Herren Principalen und Collegen, sowie seinen Freunden unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, 2. December 1876. Die trauernden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Gustav Fleischer in Dresden mit Fräulein Selma Meuschke daselbst.

Geboren: Herr Dr. med. Rypold in Freiberg eine Tochter. Herr C. S. Wöhe in Dresden ein Sohn.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Geboren: Herr Decubard Gröbel's in Alchemnitz Tochter Märchen. Herr Franz Leich's in Chemnitz Sohn Richard.

Jahresbericht der Leipziger Handelskammer für 1874—1875.

Leipzig, 30. November. Der Jahresbericht der Leipziger Handelskammer auf die Jahre 1874 bis 1875 beschäftigt sich in seinem gütlichen Theile zunächst mit der ungewöhnlich langen Dauer der Krisis, welche dem Uebermaß der Speculation in der Zeit des Aufschwunges nach dem Kriege gefolgt ist und unter welcher Handel und Industrie noch gegenwärtig danieder liegen.

Die Krisis hat sich in der That in dem Kreise des Handels und der Industrie eine sehr gedrückte Stimmung hervorgerufen, welche den auf „Umkehr der Gesetgebung“ gerichteten Bestrebungen nicht geringen Vorwand geliefert hat.

Die Behauptung, als ob an dem wirtschaftlichen Ungemach die Gesetzgebung schuld sei, entspricht so sehr den bequemen Reizungen der Mehrzahl, daß sie überall Wunden findet.

Roch mag man zwar nicht, die Grundzüge der Gewerbefreiheit und Freizügigkeit hier anzuzweifeln, wohl aber kämpft man gegen die einzelnen Bestimmungen an, die mit Nothwendigkeit daraus hervorgegangen sind.

Und während vor einigen Jahren die Theorie des Zolltarifs nur noch einzelne „richtige“ Vertreter fand, hat man neuerdings die gleichzeitige Frage vom „Schutz der nationalen Arbeit“ wieder hervorgebracht und läßt sie in allen Tonarten erklingen.

Die Wohlthaten der Zolltarifs sind für den Augenblick um so mächtiger, als sich verschiedene, zum Theil ganz entgegengelegte Interessen in dem Andrängen gegen die bestehende Gesetzgebung zusammen gefunden haben.

Der Wunsch zu der Einseitigkeit des Bundesrathes und des Reichstages das Vertrauen, daß sie sich durch diese Regulation von dem bisher verfolgten Wege des freihandelsrechtlichen Ausbaues der Wirtschaftsgesetzgebung im Innern und der allmählichen Reform des Zolltarifs im Sinne der Erleichterung des internationalen Güterverkehrs nicht werden abdrängen lassen.

Wohl wird man die Erfahrungen der letzten Jahre zu benutzen haben, um die und da bemerksame geordnete Wägen in der Gesetzgebung und den damit in Zusammenhang stehenden Gesetzen anzupassen, und wie selbst werden und gestalten, im Folgenden einige darauf bezügliche Vorschläge zu machen.

Wir gehen auch gern zu, daß der letzte Wunsch zu einem richtigen Handelsstande aller noch bestehenden Schutzzölle nicht geeignet sein würde; aber das Ziel sollte man nicht aus dem Auge verlieren.

Ein grundsätzlicher Zu- oder Abnahme von der beizutragenden Einwürfe sich durch die gegenwärtige Lage um so weniger rechtfertigen lassen, als auch an die Länder, welche eine von der unsigen wesentlich verschiedene Wirtschaftspolitik verfolgt haben, von der Krisis nicht minder betroffen worden sind.

Von dem speciell sächsischen Angelegenheiten ist es auch diesmal wieder die Steuerfrage welche vorzugsweise unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt.

Die erste praktische Schritt zur Lösung derselben ist unabweisbar, doch vermögen wir den getroffenen Ausweg nicht als einen glücklichen zu erachten.

In den Einrichtungen für Handel und Industrie übersehen, bemerkt der Bericht, daß von den Verhandlungen der Justicommission des Reichstages über die künftige Gestaltung des Gerichtswezens und der Justizpflege wohl Nichts so großes Aussehen erregt habe wie der Beschluß die Handelsgerichte zu beseitigen.

Volkswirtschaftliches.

Denn nachdem der Juristentag wie der Handelstag sich wiederholt für besondere, mit lausammanischen Mitgliedern besetzte Handelsgerichte ausgesprochen und nicht für die zweite Instanz die Zustellung von Kaufleuten gefordert hatten, nachdem in der Einführung solcher Handelsgerichte ein Staat dem andern gefolgt war, hatte der Reichstag die Aufnahme derselben in die neue Gerichtsorganisation für vollkommen geeignet gehalten.

Der dieser Beschluß von vorn herein gegen eine Widerarbeit und in Abwesenheit mehrerer Mitglieder der Commission gefaßt worden, so daß wohl besonders die Einmüthigkeit, mit welcher nach dem Bekanntwerden desselben der deutsche Handelstag seiner Ueberzeugung von der Berechtigung und Nothwendigkeit der Handelsgerichtskandidat gegeben, zu dessen späterer Abänderung beigetragen.

Diese Abänderung scheint uns und jedoch — nach dem zu urtheilen, was darüber in die Öffentlichkeit gedrungen ist — noch keineswegs befriedigend.

Wenn wir auch darauf weniger Gewicht legen wollten, daß danach die Handelsgerichte nur als Abtheilungen („Kammern“) der Landesgerichte und nur da errichtet werden sollen, wo die Landesjustizverwaltung ein Bedürfnis dafür als vorhanden annimmt, so ist unseres Erachtens jedenfalls die Zuständigkeit viel zu sehr eingeengt, wenn sie sich auf Klagen gegen einen Kaufmann aus Geschäften, welche auf Seiten der Contrahenten Handelsgerichte sind, und auf Streitigkeiten über Gegenstände von mehr als 300 A. Werth beschränken und wenn sie überhaupt nur „auf Antrag des Klägers“ eintreten soll.

Sehr mit Recht ist darauf aufmerksam gemacht worden, daß Streitigkeiten aus dem Gebiete des Versicherungswesens, des Eisenbahnverkehrs den Handelsgerichten keinesfalls entzogen werden sollten.

Die Höhe des Streitigen Betrags ist aber gerade bei Handelsgerichten für die Wichtigkeit oft viel weniger entscheidend, als die Natur des Streitigen Rechtsgrundes.

Einmal kann eben so gut der Beklagte wie der Kläger ein Interesse daran haben, daß der Rechtsstreit vor Richter verhandelt werde, welche mit der kaufmännischen Anschauungsweise und mit den Gebräuchen des Geschäftsverkehrs aus eigener Erfahrung vertraut sind.

Beiläufig gesagt, ist der Ausdruck „Kammern“ nicht glücklich gewählt; schon jetzt geben den Handelskammern hiesigen Sendungen zu, die für die Handelsgerichte bestimmt sind und nur eine irrtümliche Aufschrift tragen — nämlich würden solche Beweisaufstellungen alle Tage vorkommen.

Es ist hiernach der Wunsch ausgesprochen, daß in Bezug auf die Einrichtung und Zuständigkeit der Handelsgerichte die Bestimmungen des Entwurfs, soweit sie sich auf die erste Instanz beziehen, wieder hergestellt werden, und es ist weiter der Antrag anfrucht erhalten, daß zur Rechtsprechung in Handelsfällen auch in zweiter Instanz Richter aus dem Handelsstande zugezogen werden möchten.

Ueber die Frage des Sitzes des obersten Reichsgerichts heißt es im Bericht: So lange über den Sitz des obersten Reichsgerichts keine Entscheidung getroffen ist, halten wir es für unsere Pflicht, bei jeder sich bietenden Gelegenheit dem Wunsche Ausdruck zu geben, daß Leipzig, wie es jetzt das Reichsoberhandelsgericht in seinen Kammern beherbergt, so auch künftig der Auszeichnung würdig werden möge, Sitz des ersten Reichsgerichts zu sein.

Die Gründe, welche seiner Zeit — namentlich mit Rücksicht auf den damals erst gegebenen Anhalt der sächsischen Staaten — die Wahl für das oberste Handelsgericht

auf Leipzig geltend haben, gelten im Wesentlichen auch für einen allgemeinen höchsten Gerichtshof.

Daß der Verlauf des hiesigen eisenwollen und hochgeschätzten Besitzes von der Stadt Leipzig auf das Schicksal empfunden werden würde, bedarf wohl nicht der Versicherung.

Verschiedenes. — Leipziger Hypothekbank. Die außerordentliche Generalversammlung, in welcher der gefaßte Beschluß: Auflösung der Bank, bekräftigt werden soll, findet am 18. December im hiesigen Kramerhause statt.

Das kaiserliche Zoll- und Steuer Rechnungsbureau hat die provisorische Abrechnung zwischen dem deutschen Reiche, Oesterreich (wegen der dem deutschen Zollgebiete angeschlossenen Gemeinde Jungholz) und Luxemburg über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Zöllen, Rübenzuckersteuer, Salzsteuer und Tabaksteuer für das 1. bis 3. Quartal 1876 aufgestellt.

Danach belief sich der Brutto-Ertrag der vorgezeichneten Abgabengruppe auf rund 128,617,532 A. (1875: 122,647,126 A.); hiervon gehen ab an Erhebungs- und Verwaltungskosten 9,910,700 A. (1875: 9,464,547 A.), so daß sich der zur Theilung zu stellende Reinertrag auf 118,706,832 A. (1875: 113,182,579 A.) beläuft, von welchen 117,719,634 A. im deutschen Zollgebiete und 987,198 A. in Luxemburg vereinnahmt worden sind.

Der Antheil nach dem Verhältniß der Bevölkerung berechnet sich für das deutsche Zollgebiet (40,491,928 Köpfe) auf 118,129,937 A. für die österreichische Gemeinde Jungholz (217 Köpfe) auf 633 A. und für Luxemburg (197,525 Köpfe) auf 576,262 A., so daß letzteres von seinen Einnahmen an das deutsche Zollgebiet bez. Oesterreich 410,936 A. herauszugeben hat.

Bezüglich der einzelnen Abgabengruppe ist zu bemerken, daß die Höhe eine Brutto-Einnahme von 88,404,100 A. (1875: 89,563,267 A.) geliefert haben; hiervon ab an Erhebungs- und Verwaltungskosten 8,567,832 A. (1875: 8,724,020 A.), bleiben zur Theilung 79,836,268 A. (1875: 80,539,247 A.), von welchen 78,867,436 A. im deutschen Zollgebiete und 968,832 A. in Luxemburg erhoben worden sind.

Der Brutto-Ertrag der Rübenzuckersteuer war 17,185,178 A. (1875: 10,030,067 A.), von welcher an Beaufsichtigungskosten der Rübenzuckerfabriken 1,037,436 A. (1875: 455,443 A.) abgehen, so daß sich die Netto-Einnahme auf 16,147,742 A. (1875: 9,574,624 A.) stellt.

Hiervon sind 16,137,332 A. im deutschen Zollgebiete und 10,410 A. in Luxemburg zur Erhebung gekommen.

Die Sollennahme an Salzsteuer hat 22,468,958 A. (1875: 22,669,698 A.) betragen; hiervon ab die Verwaltungsausgaben mit 196,441 A. (1875: 197,094 A.) bleiben zur Theilung 22,272,517 A. (1875: 22,492,603 A.) und sind hiervon 22,261,945 A. im deutschen Zollgebiete und 10,572 A. in Luxemburg vereinnahmt worden.

Die Steuer vom inländischen Tabakbau endlich ergab 559,296 A. gegen 364,094 A. im Vorjahre.

Werden hiervon die Erhebungs- und Kosten mit 108,991 A. (1875: 87,989 A.) in Abzug gebracht, so verbleibt ein Netto-Ertrag von 450,305 A. (1875: 276,105 A.).

Im deutschen Zollgebiete betrug die erhobene Tabaksteuer 452,921 A., wovon jedoch für Luxemburg 2616 A. gezahlte Aufwandsvergütungen in Abzug gebracht sind.

Wien, 2. December. Wie man der „N. Fr. Pr.“ mittheilt, ist eine vom Bankhause Erlanger gegen die Oesterreichische Allgemeine Bank in Liquidation wegen Vollenziehung der Aktien der Albrechtsbahn angestregte Klage vor einigen Tagen in erster Instanz abgemessen worden.

Der Januar-Coupon der Staatsbahn-Aktien wird mit 20 Francs eingelöst.

Die Actien-Gesellschaft für das rumänische Tabakmonopol hat im letzten Geschäftsjahre einen Reingewinn von 934,655 Francs ergeben und wird eine siebenprocentige Dividende zur Vertheilung bringen.

Der Antrag auf Conversion der fünfprocentigen französischen Rente in einen dreiprocentigen Titre ist von dem Grafen Douville in der Deputirten-Kammer förmlich eingebracht worden, hat jedoch nur geringe Aussicht auf Annahme.

Rumburg, 1. December. Schwarze Bande. Vorige Woche ward ein Mitglied einer schwarzen Bande in Falkenau verhaftet und nach Leipzig eingeliefert, die seit Jahren mit ungeheurer Frechheit ihr Wesen getrieben hat.

In Niedergang, Kreis-Neudorf, Falkenau, Rumburg und Barnsdorf tauchten die Mitglieder dieser Bande abwechselnd auf und benutzten zum Theil ihre mit den Inhabern gut situirter Firmen und Geschäftsleute gleichlautenden Namen, Baaren auf Credit zu erschwindeln, für welche die Creditgeber, bei der notorischen Mittellosigkeit der Creditnehmer und bei der Rapidität, mit der die Baaren verschwand, nie einen Kreuzer erhalten konnten.

Hierdurch wurden nicht nur viele Geschäftsleute überrumpelt und Oesterreich, sondern auch Sachsens, Deutschlands und selbst des weitesten Auslandes geschädigt; ist doch z. B. eine französische Firma mit, wie man sagt, einer Summe von 10,000 Frsch. in Mitleidenschaft gezogen und war doch fürzlich ein Müller hier, der, weit hinter Breslau zu Hause, um 15 Sach Wohl von dieser Bande beschwindelt ist.

Diese Bande nahm auf Credit Alles, was sie bekommen konnte, Pianofortes, Mehl, Blaubalzextract, Butter, Stoffe, Nähmaschinen u. c., bezahlte aber nie oder doch höchstens dann, wenn sie glaubte, durch einen kleineren gedeckten Posten einen größeren erschwindeln zu können.

Demnach werde ich mir gestatten, Ihren geehrten Lesern über das Gebahren dieser schwarzen Bande etwas Näheres mitzutheilen; leider konnte dieselbe erst so spät und auch nur theilweise unschädlich gemacht werden, doch darf man wohl hoffen, daß die Verhaftung dieses einen Mitgliedes, eines gewissen Quapfel in Falkenau, die Handhabe giebt, auch die übrigen Mitglieder dieser Bande,

baue endlich ergab 559,296 A. gegen 364,094 A. im Vorjahre. — Werden hiervon die Erhebungs- und Kosten mit 108,991 A. (1875: 87,989 A.) in Abzug gebracht, so verbleibt ein Netto-Ertrag von 450,305 A. (1875: 276,105 A.).

Im deutschen Zollgebiete betrug die erhobene Tabaksteuer 452,921 A., wovon jedoch für Luxemburg 2616 A. gezahlte Aufwandsvergütungen in Abzug gebracht sind.

Wien, 2. December. Wie man der „N. Fr. Pr.“ mittheilt, ist eine vom Bankhause Erlanger gegen die Oesterreichische Allgemeine Bank in Liquidation wegen Vollenziehung der Aktien der Albrechtsbahn angestregte Klage vor einigen Tagen in erster Instanz abgemessen worden.

Der Januar-Coupon der Staatsbahn-Aktien wird mit 20 Francs eingelöst.

Die Actien-Gesellschaft für das rumänische Tabakmonopol hat im letzten Geschäftsjahre einen Reingewinn von 934,655 Francs ergeben und wird eine siebenprocentige Dividende zur Vertheilung bringen.

Der Antrag auf Conversion der fünfprocentigen französischen Rente in einen dreiprocentigen Titre ist von dem Grafen Douville in der Deputirten-Kammer förmlich eingebracht worden, hat jedoch nur geringe Aussicht auf Annahme.

Rumburg, 1. December. Schwarze Bande. Vorige Woche ward ein Mitglied einer schwarzen Bande in Falkenau verhaftet und nach Leipzig eingeliefert, die seit Jahren mit ungeheurer Frechheit ihr Wesen getrieben hat.

In Niedergang, Kreis-Neudorf, Falkenau, Rumburg und Barnsdorf tauchten die Mitglieder dieser Bande abwechselnd auf und benutzten zum Theil ihre mit den Inhabern gut situirter Firmen und Geschäftsleute gleichlautenden Namen, Baaren auf Credit zu erschwindeln, für welche die Creditgeber, bei der notorischen Mittellosigkeit der Creditnehmer und bei der Rapidität, mit der die Baaren verschwand, nie einen Kreuzer erhalten konnten.

Hierdurch wurden nicht nur viele Geschäftsleute überrumpelt und Oesterreich, sondern auch Sachsens, Deutschlands und selbst des weitesten Auslandes geschädigt; ist doch z. B. eine französische Firma mit, wie man sagt, einer Summe von 10,000 Frsch. in Mitleidenschaft gezogen und war doch fürzlich ein Müller hier, der, weit hinter Breslau zu Hause, um 15 Sach Wohl von dieser Bande beschwindelt ist.

Diese Bande nahm auf Credit Alles, was sie bekommen konnte, Pianofortes, Mehl, Blaubalzextract, Butter, Stoffe, Nähmaschinen u. c., bezahlte aber nie oder doch höchstens dann, wenn sie glaubte, durch einen kleineren gedeckten Posten einen größeren erschwindeln zu können.

Demnach werde ich mir gestatten, Ihren geehrten Lesern über das Gebahren dieser schwarzen Bande etwas Näheres mitzutheilen; leider konnte dieselbe erst so spät und auch nur theilweise unschädlich gemacht werden, doch darf man wohl hoffen, daß die Verhaftung dieses einen Mitgliedes, eines gewissen Quapfel in Falkenau, die Handhabe giebt, auch die übrigen Mitglieder dieser Bande,

